

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Pflegedrehscheibe
Seite 17

**Calisthenics Park
in Murau**
Seite 18

**Förderung Murli-Dance
(Kindertanzen)**
Seite 19

Gemeindeschitag
Seite 26

Fasching
Seite 28

**Neue Geschäftsführung
im TVB Region Murau**
Seite 39

FRÜHLING 2020



**Bienen- & Blumenwiesen
in unserer Gemeinde** (Seite 21)

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 5
FEUERWEHR	6 - 7
KINDER & JUGEND	8 - 15
GESUNDHEIT und SOZIALES	16 - 19
UMWELT und MOBILITÄT	20 - 23
SPORT	24 - 27
GESELLSCHAFT und VEREINE	28 - 35
KULTUR	37 - 38
WIRTSCHAFT	39 - 43
VERANSTALTUNGEN	44

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz

Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktionsadresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau, vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau. Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse.

Blattlinie

Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich an alle LeserInnen, die gründliche und umfassende Berichterstattung auf den Gebieten von Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im Gemeindebiet interessiert. Die „Murauer“ betrachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser objektiv und so vollständig wie nur möglich über alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. murau.gv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2-und-3 MedienG

Impressum

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, Feuerwehr Murau, tricky.pics, Betriebsfeuerwehr Stolzalpe, Polizeiinspektion Murau, Statistik Austria, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Raiffeisenbank Murau eGen., Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, BH-Murau, Klimabündnis Österreich gemeinnützige Förderungs- und Beratungsgesellschaft mbH, TVB Tourismusregion Murau, Brauerei Murau eGen., Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Murau, Obersteirischer Maschinenring, Blumengalerie Murau - Anneliese Kubli, Anita Galler, Spiel- Küchen- und Haushaltswaren Holzler, ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH (Murau Murtal Österreichs starke Region), Zellstoff Pöls AG
Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: 29.05.2020

Erscheinung: 27. KW

E-Mail: gde@murau.gv.at

Tel. 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer,
Leserinnen und Leser!

Wie fragil unser als so selbstverständlich wahrgenommenes soziales und wirtschaftliches Umfeld tatsächlich ist, mussten und müssen wir ernüchtert im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus schmerzlich zur Kenntnis nehmen.

Kaum ein Bereich unseres Alltags und Umfeldes, das nicht in erheblichem Maße eingeschränkt war und ist. Anfangs vielfach als Überreaktion oder Panikmache eingestuft zeigt sich, dass die restriktive Einschränkung des öffentlichen Lebens eine der wenigen Möglichkeiten oder vielleicht sogar die Möglichkeit darstellt, einer Pandemie zu begegnen.

Ob die Menschheit aus dieser Krise heraus die richtigen Schlüsse zieht, bleibt abzuwarten. Faktum ist, dass sich Europa in den vergangenen Jahrzehnten in eine nicht nur wirtschaftliche Abhängigkeit anderer Staaten begeben hat, die sich wie sich zeigt bitter rächt. Die Gier nach Profiten und Gewinnmaximierung, der ungebrochene Trend zur Globalisierung hat eine dunkle Seite, die uns viel zu wenig bewusst ist. Faktum ist aber leider (oder Gott sei Dank) auch, dass der Mensch dazu neigt, schnell wieder zu vergessen oder zu verdrängen und somit wieder rasch in einen Normalmodus umschaltet.

Zum ersten Mal verlängert sich dadurch auch die gesetzlich vorgegebene Funktionsperiode der Gemeinderäte in der Steiermark. Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung vom 12. März verabschiedet, das Ergebnis ist stark positiv, der Rücklagenbestand nach wie vor sehr gut. Die gute Arbeit von Politik und Verwaltung in unserer Gemeinde wurde auch durch den Landesrechnungshof in dessen Bericht vom Dezember 2019 (als Download auf der Homepage des LRH verfügbar) bestätigt. Wenige Empfehlungen, die allesamt lediglich auf vorhandenes Optimierungspotential verweisen und keine echten Mängel oder Fehler aufzeigen, finden sich im Bericht.

Die Ausschreibung des Schulumbau- und Sanierungsprojektes steht jetzt unmittelbar bevor, lediglich zwei Gemeinden haben die ohnehin unumgänglichen Finanzierungsvereinbarungen in den Gemeinderäten noch nicht beschlossen. Das Projekt ist mit der Schulabteilung im Detail koordiniert, die Vergabe der Planungsarbeiten bis hin zur Ausschreibung und Bauaufsicht wurde vom Gemeinderat an das Planungsbüro plan-ed (BM Ing. Edwin Galler) vergeben. Von einer professionellen Projektabwicklung darf ausgegangen werden, auch der Neubau des Österreichischen Roten Kreuzes wurde über das Planungsbüro abgewickelt.

Bereits ausgeschrieben sind die Arbeiten für den Umbau des Wohnhauses Grazer Straße 12 durch die Siedlungsgenossenschaft Ennstal. Mit der Umsetzung des Projektes (sechs Wohneinheiten und sechs integrierte Autoabstellplätze) darf in absehbarer Zeit gerechnet werden.

Viele Einschränkungen des sozialen Lebens, in den Schulen, Kindergärten und Betrieben, Absagen von Konzerten, Sitzungen und Veranstaltungen prägen diese Wochen. Trotzdem besteht berechtigte Hoffnung, dass unser Gesundheitswesen über den grassierenden Virus obsiegt und wir uns wieder in einem guten Umfeld begegnen und genießen können. Vieles ist für einen schönen und entspannten Sommer bereitet, vom Bierstadtfest bis hin zu vielen kleineren und größeren kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Hoffen wir, dass sich alles wieder zum Guten wendet!

Ihr

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 17. Dezember 2019

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung berichtete Bgm. Thomas Kalcher gem. § 54 Abs. 5 der Stmk. Gemeindeordnung über die Gemeindeverbände (Sozialhilfeverband, Abfallwirtschaftsverband) sowie gem. § 42 Abs. 11 des Stmk. Raumordnungsgesetzes 2010 über den Stand der örtlichen Raumordnung und über zwischenzeitliche Planungswünsche.

GR Ing. Kurt Woitischek berichtete über die Ergebnisse der Tätigkeiten des laufenden Geschäftsjahres 2019 der Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H. gem. § 71 b Z. 4 Stmk. Gemeindeordnung

GF Werner Palli berichtete über die Ergebnisse der Tätigkeiten der Murauer WM-Hallen Betriebsgesellschaft m.b.H. gem. § 71 b Z. 4 Stmk. Gemeindeordnung. GF Mag. Philipp Ofner berichtete über die Ergebnisse der Tätigkeiten der Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H. gem. § 71 b Z. 4 Stmk. Gemeindeordnung

Der Gemeinderat beschloss

den Voranschlag 2020 gem. § 76 Stmk. Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F.

- a) Festsetzung des Voranschlages 2020
- b) Hebesätze bzw. die Höhe der einzuhebenden Gebühren und Abgaben, soweit diese einer jährlichen Beschlussfassung bedürfen;
- c) Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker (§ 82 Stmk. GemO) sowie Vergabe;
- d) Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen (§ 80 Stmk. GemO);
- e) Dienstpostenplan (Stellenplan)
- f) Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
- g) Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe
- h) Budget von Einrichtungen und Unternehmen (§ 71b Abs. 1 Stmk. GemO), die die Gemeinde beherrscht, wenn deren Wirtschaftsjahr mit dem Haushaltsjahr der Gemeinde übereinstimmt
 - Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H.
 - Murauer WM-Hallen Betriebsgesellschaft m.b.H.
 - Murauer Kultur- und Stadtmarketing Gesellschaft m.b.H.
 - Andreas Schneider Fonds
- i) Mittelfristiger Haushaltsplan (§ 74a Stmk. GemO)

Der vom Bürgermeister erstellte Voranschlagsentwurf gem. §76 GemO i.d.g.F. mit den Beilagen wurde den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen übermittelt und wurde an der Amtstafel in der Zeit vom 2.12.2019 bis 17.12.2019 öffentlich kundgemacht. Der Voranschlag wurde auf der Homepage der Stadtgemeinde Murau veröffentlicht. Diesen können Sie unter <http://murau.gv.at/kundmachungen.html> einsehen.

das Budget (Wirtschaftsplan) der Murauer Stadtwerke Gesellschaft m.b.H. für das Jahr 2020 und ermächtigte den Bürgermeister (§ 76 Abs. 2 Ziff. 7 Stmk. Gemeindeordnung) für die Abstimmung in der Generalversammlung.

das Budget der Murauer WM-Hallen Betriebsgesellschaft m.b.H. für das Jahr 2020, und ermächtigte den Bürgermeister (§ 76 Abs. 2 Ziff. 7 Stmk. Gemeindeordnung) für die Abstimmung in der Generalversammlung.

den Bürgermeister zu ermächtigen in der Generalversammlung der Murauer Kultur- und Stadtmarketing GesmbH dem vorgetragenen Entwurf des Wirtschaftsplanes und Finanzplanes 2020 die Zustimmung zu erteilen sowie der im Entwurf vorliegenden Finanzierungsvereinbarung die Zustimmung zu erteilen.

die Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 04.07.2019 betreffend Verkauf der Wohnung Top 4, Haus Anna-Neumann-Straße 19, 8850 Murau Grdstk. Nr. 118, EZ 64, GB 65215 Murau (Änderung der Kaufinteressenten)

die Beteiligung am Ausbau des Glasfasernetzes (Breitbandausbau) im Gemeindegebiet durch Bereitstellung von Eigenmitteln

die Anpassung der Übertragungsverordnung gem. § 43 Abs. 2 Stmk. GO (Gemeinderat an Stadtrat, Einführung VRV ab 01.01.2020)

Maßnahmen gegen den voranschreitenden Rückgang der Tier- und Pflanzenarten in der Stadtgemeinde Murau

Gemeindeversammlung 2019



Die Gemeindeversammlung 2019 wurde am 30. Dezember im Arbeiterkammersaal abgehalten und war trotz oder gerade wegen dieses Termines sehr gut besucht.

Bgm. Kalcher berichtete über die vielen Veranstaltungen wie zum Beispiel den Gemeindegottesdienst, die Ausstellung „Global Beer“, den Seniorennachmittag (entweder im Arbeiterkammersaal oder Ausflug – diesmal nach Bärnbach), Vorträge im Rathaus, autofreier Tag etc., die die Gemeinde 2019 organisierte. Die Arbeiten des Bauhofes sind einerseits sofort sichtbar wie zum Beispiel die Erneuerung von Zäunen oder die Errichtung von Warthäuschen an der Kreuzung Richtung Auen oder vor der Bauernkammer in Murau, andererseits werden bei der Wasserversorgung, in der Kläranlage, bei Brücken usw. laufend Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt oder Rohrbrüche beseitigt. Dieser erfolgt meist unbemerkt und ist vor allem bei Kanalverstopfungen eine herausfordernde Aufgabe. Eine besondere Festlichkeit war die Eröffnung der neuen Rot-Kreuz-Bezirksstelle in Murau, die mit großer finanzieller Beteiligung des Landes, der Gemeinden des Bezirkes, der Stadtgemeinde Murau und des Roten Kreuzes errichtet wurde. Zum Projekt „Klimawandelanpassungsgemeinde“ gab Ing. Mag. Alfred König, Vertreter der Energie Agentur Steiermark GmbH, einen Überblick und stellte fest, dass Murau eine von 10 Modellgemeinden des Landes Steiermark ist, die an diesem Projekt teilnehmen. ABI FR Franz Mayrhofer, Bezirksrettungs-



kommandant Hubert Bacher, ÖRK und Inspektionskommandant Chefinspektor Herbert Siebenhofer, PI Murau berichteten über die institutionelle Zusammenarbeit beim Projekt „Blackout“. Als Ergebnis wurde eine örtliche, gemeinschaftliche drei-Säulen-Selbsthilfe aufgestellt: 1. Säule: Gemeinde und Stadtwerke, 2. Säule: Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei und 3. Säule: Bevölkerung. Jedem anwesenden Haushalt wurde anlässlich der Gemeindeversammlung eine Multifunktionslampe mit eingebautem Radio und Aufladegerät und eine Blackout-Broschüre zur Verfügung gestellt. Darin findet sich ein Ratgeber, was bei einem Blackout in einem Haushalt nicht fehlen sollte. Durch Eigenvorsorge können die Folgen eines totalen Stromausfalles in Grenzen gehalten werden. Dieser Ratgeber steht allen Haushalten im Rathaus Murau und Amtshaus Laßnitz zur Verfügung.

Infrastruktur / Bautätigkeiten	
Monitoring Felssturz Galgenwald	165 000,00
Unwetterschäden 2018	48 000,00
Blackout Vorsorge	34 000,00
OUT-Fit Park	34 000,00
Straßenbau/sanierungen + ländl. Wegebau	500 000,00
Anteil Gehweg B96 Richtung Billa	56 000,00
Bushaltestelle B 96 + Auen	21 000,00
Anteil Sicherung Eisenbahnkreuzungen	349 000,00
Beitrag Weggenossenschaft Frauenalpe	81 000,00
Aufschließung Gewerbegebiet Maufhof	324 000,00
Wasserversorgung Quellfassungen	31 000,00
Kanalanlagenenerweiterung Stolzalpe/Am Hammer	180 000,00
Bodensanierung WM-Halle, Beitrag	180 000,00

SILC-Erhebung bis Juli 2020

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338, www.statistik.at/silcinfo



UNDER 18 -Präventionsprogramm

POLIZEI

Kriminalprävention in Österreich für Schülerinnen und Schüler – Eltern - Lehrpersonal

Es ist Zeit unsere Jugend zu stärken und zwar NACHHALTIG!

In diesem Schulprogramm, welches von Beamten der Kriminalprävention in mehreren, in zeitlichen Abständen durchgeführten Workshops in den Schulklassen durchgeführt wird, werden Pädagogen/innen und auch die Erziehungsberechtigten eingeladen, die Themenbereiche in der Schule und zu Hause gemeinsam mit den Jugendlichen zu diskutieren und aufzuarbeiten. Denn nur dann kann eine Bewusstseinsveränderung erreicht werden.

Das Gesamtkonzept „UNDER 18“ unterteilt sich in 3 frei wählbare Programme

1.) Das Gewaltpräventionsprogramm „All Right - Alles was Recht ist!“ befasst sich mit der präventiven Rechtsinformation, im speziellen mit dem Verwaltungs-, Straf- und Zivilrecht.

Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des Bewusstseins für zivilcouragiertes Ver-

halten und die Erarbeitung von Handlungsstrategien in Bezug auf eine gewaltfreie Konfliktlösung gelegt.

2.) Das Gewaltpräventionsprogramm „Click & Check“ befasst sich mit der Förderung eines verantwortungsvollen Umganges mit digitalen Medien. Das Internet weist viele Tücken auf und stellt Kindern mehr Fallen, als wir wahrhaben wollen.

3.) Das Präventionsprogramm „Look@your.Life“ setzt sich sensibel mit der Lebenswelt der Jugendlichen auseinander. Ziel ist es, Jugendliche bei den verschiedenen Herausforderungen, die das Miteinander sowie die Konsum- und Medienwelt an sie stellen, zu unterstützen und tieferegehende Maßnahmen anzulegen.

Umsetzung im Bezirk Murau

Es stehen für die praktische Umsetzung der Jugendpräventionsprogramme in der 7. und 8. Stufe der Schulen im Bezirk Murau zwei bestens geschulte männliche Beamte sowie eine weibliche Beamtin der Polizeiinspektionen des Bezirkspolizeikommandos Murau, zusätzlich neben deren alltäglicher Streifenförmigkeit, zur Verfügung.

Prämierung „Muraus originellster Weihnachtsbaum“



Die Stadtgemeinde Murau bedankt sich bei 67 Teilnehmern für die originell geschmückten Weihnachtsbäume! Die Entscheidung war für die Jury wieder nicht leicht zu treffen. Schlussendlich hat der Weihnachtsbaum von Lydia Kerschbaumer, Betreiberin vom „Café Krone“ überzeugen können. Dieser Weihnachtsbaum ist „Muraus originellster Weihnachtsbaum“ 2019. Der Wanderpokal wurde bereits überreicht. **Herzliche Gratulation!**

Es freut uns seitens der Kriminalprävention des Bezirkes Murau sehr, dass wir mit der Neuen Mittelschule Murau mit Skimittelschule die Verwirklichung des Präventionsangebotes mit der Auswahl des Programmes „Look@your.Life“ in allen vier Klassen der 7. Schulstufe noch im 2. Semester des Schuljahres 2019/20 starten dürfen und dieses im Laufe des Schuljahres 2020/21 fortgesetzt wird.

Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des
Österr. Staatsfeiertages am
1. Mai wird die Bevölkerung
um Beflaggung ihrer Häuser
ersucht.



Feuerwehr Stolzalpe erhält Katastrophenhilfe-Medaillen



Bei der Wehrversammlung der Feuerwehr Stolzalpe im Jänner 2020 im LKH Murtal, Standort Stolzalpe wurden 18 Feuerwehrmitglieder geehrt.

Für den mehrmaligen persönlichen Einsatz im Rahmen von Naturkatastrophen erhielten die Mitglieder der Feuerwehr die Steirische Katastrophenhilfe-Medaille in Bronze.



Foto (von li. n. re.): Bereichs-Kdt. LFR Helmut Vasold, OLM d. F. Günther Tanner; HLM Ernst Topf, OLM Ewald Ofner, LM Friedbert Rössler, HFM Gerald Galler; HLM Karl Rieger, BFA DL Dr. Klaudia Hummer, BDir. Dipl.KHBW Sabine Reiterer, MSc, MBA, HBI Andreas Rossmann, HFM Wilhelm Traumüller, OBI Peter Unterweger; BM Peter Schwarz, OLM d. V. Roswitha Summer, ABI Franz Mayerhofer Bgm. Thomas Kalcher
Nicht am Bild: OFM Mario Lercher, HFM Walter Seidl, LM d. S. Herbert Güttersberger, HLM d. F. Bert Weilharter, OFM David Knapp

Überreicht wurden die Urkunden und Medaillen von BDir. Dipl.KHBW Sabine Reiterer, MSc, MBA, LFR Helmut Vasold, ABI Franz Mayerhofer und Bürgermeister Thomas Kalcher.

142. Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Murau



Die 142. Wehrversammlung wurde im GH Lercher abgehalten. Neben einer beeindruckenden Jahrespräsentation und Filmbeiträgen berichteten die Sonderbeauftragten über das vergangene Einsatzjahr.

ABI Mayrhofer konnte viele Ehrengäste begrüßen (Bürgermeister, Gemeinderäte, ÖKB Murau, MGV Murau, FF Laßnitz und BTF Stolzalpe, Polizeipostenkommandant, Bürgergarde).

Die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber sowie die Abzeichen für das Bewerbungsspiel der Jugend in Bronze und Silber wurden von Bgm. Thomas Kalcher im festlichen Rahmen überreicht.

Herr OBI a.D. Stefan Jäger wurde einstimmig von der Wehrversammlung zum Ehrenoberbrandinspektor befördert. Die Wehrversammlung beschloss einstimmig, Frau HLM d.V. Gerti Haas beim Florianitag zum



Ehrenbrandmeister zu befördern. HLM d.V. Thomas Tanner wurde zum Zugskommandanten der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Murau ernannt und zum Brandmeister d.B. befördert.

FM Daniel Windisch wurde zum Kassier der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Murau ernannt und zum Löschmeister d.V. befördert.

OBI Ferdinand Eichholzer und BM Thomas Tanner überreichten ABI Franz Mayerhofer das Verdienstzeichen der dritten Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland der Partnerfeuerwehr Frauenkirchen.

Für die VRV 2015 (Erfassung von Feuerwehreinrichtungen) beschloss die Wehrversammlung einstimmig eine Zusatzvereinbarung mit der Stadtgemeinde Murau abzuschließen.



Murau: Erste Schwerpunktübung



42 Mitglieder der Stadtfeuerwehr Murau haben sich am 28.02.2020 den Herausforderungen, welche von den Übungsverantwortlichen BM Thomas Tanner und LM d.F. Christina Koller beim Nahwärmewerk der Murauer Stadtwerke im Rahmen einer Schwerpunktübung vorbereitet wurden, gestellt.

Bei diesem Übungsszenario mussten unter anderem verletzte Personen unter erschwerten Bedingungen gerettet werden. Die bestmögliche Wasserversorgung für einen eventuellen Brandeinsatz konnte ebenfalls erkundet und beübt werden. Wie weit die Drehleiter in verschiedenen Einsatzszenarien eingesetzt werden kann wurde ebenfalls

erprobt. Da diese Übung in der Nacht durchgeführt wurde, wurde auch auf das „Ausleuchten“ der Einsatzstelle durch den Übungsbeobachter und Kommandanten ABI Franz Mayrhofer großes Augenmerk gelegt.

Ein Dank wurde vom Geschäftsführer Ing. Stefan Stadlober für die Beübung des Objektes bei der anschließenden

Schlussbesprechung ausgesprochen. Hingewiesen wurde auf die dampfführenden Leitungen, welche bei einer Undichtheit die entsprechenden Arbeiten mit Sicherheit erschweren würden. Auch das vorhandene Kohlenmonoxid-Gas muss bei eventuellen Einsätzen berücksichtigt werden.



Nach 17 Jahren feiert die FF-Murau ihren Ball wieder im AK-Saal

Die Besucher waren begeistert vom wunderschönen Ambiente des Arbeiterkammersaals und dem kulinarischen Angebot der Feuerwehr Murau. Der Saal war voll, die Besucher tanzten zur Musik (Austria Band) und in der Disco wurde ausgelassen bis in die Morgenstunden gefeiert.

Ein besonderes Highlight war die Eröffnungspolnaise (einstudiert von Frau Eva Botic) der Feuerwehrjugend. Viele Preise konnten bei einem Schätzspiel gewonnen werden (es galt 12.723 Bierkapseln zu schätzen.) Alles in Allem: Ein gelungener Ballabend!



„Danke den Besuchern! Wir freuen uns auf's nächste Jahr.“ – Ihre FF Murau

Brauchumsfeuer

Worauf ist zu achten?

Information zum Abheizen von pflanzlichen Materialien Für das Entfachen von „Brauchumsfeuern“ als Ausnahme vom Verbot des Verbrennens von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes, bestehen strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden dürfen.

Als solche Feuer gelten:

- **Osterfeuer am Karsamstag (11. April 2020);** das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig; Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“, falls es am Karsamstag regnet, ist nicht zulässig.
- **Sonnwendfeuer;** Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich.

Die Landjugend Laßnitz – Murau lädt Sie recht herzlich zum Osterfeuer am Samstag, den 11. April 2020 ein. Das Feuer wird nach der Auferstehungsprozession am Parkplatz gegenüber der Volksschule Steirisch Laßnitz entzündet.

Die Landjugend freut sich auf Ihr Kommen.



ABGESAGT



Die Chance, damit auch Sie die Ihnen zustehende Pflegestufe bekommen.



Richtige Pflegegeldstufe?



Premium Version gratis für die ersten 1.593 Anmeldungen!

Statistiken bei gerichtlichen Verfahren haben ergeben, dass 50% der Pflegegeldbezieher falsch eingestuft sind.

Verein IJUB Dr. Wolfgang Stutz



Ein Produkt von:

RAST SOLUTIONS

RAST Solutions GmbH | Mühlenweg 6 | 4274 Schönan im Mühlkreis | E-Mail: office@rast-solutions.at | www.pflegegeldhilfe.at

volkshilfe.kids

Tagesmütter gesucht!

Die Kinderbetreuung stellt viele Familien vor große Herausforderungen. Lange Auszeiten und ein schwieriger Wiedereinstieg sorgen – vor allem bei Frauen – nicht selten für einen Karriereknick. Die Volkshilfe hat mit der der Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter eine Lösung für diese Problemstellung. Die Kinder werden bei Tagesmüttern/-vätern in kleinen, familienähnlichen Gruppen mit max. 5 Kindern gleichzeitig betreut.



JEDAM KIND ALLE CHANCEN

Aufgrund der vielen Betreuungsanfragen für eine flexible und pädagogisch hochwertige Betreuung im **Bezirk Murau** sind wir derzeit auf der Suche an interessierten Damen und Herren, die die Tätigkeit der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters gerne zu Hause ausüben wollen.

Sie möchten **als Tagesmutter im BEZIRK Murau arbeiten** und haben noch Fragen? **Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail unter:**

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle Knittelfeld – Bereichsleitung Kinderbetreuung/TM
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld
T: +43 03512 71629
M: sozialzentrum.mt@stzrk.volkshilfe.at

OSTERFEUER

Am Karsamstag, 11. April 2020, ab 18.00 Uhr in der Eisgrube (beim Rüsthaus der FF-Murau)

Sie und Ihre Kinder erwartet ein gemütliches Würstelgrillen am Lagerfeuer.

Sollten es die Wetterbedingungen erlauben, wird das Feuer um ca. 19.30 Uhr von den anwesenden „Kids“ mit Fackeln (unter strenger Aufsicht) entzündet.

Die Kameraden der Stadtfeuerwehr Murau freuen sich über Ihren Besuch!

ABGESAGT



Stark in die Zukunft - Hilfe für Kinder nach Trennung



Die Trennung der Eltern wirbelt das Leben eines Kindes durcheinander und verlangt von ihm eine große Anpassungsleistung – unabhängig davon, ob die Eltern im Guten auseinandergehen oder große Konflikte austragen: Für die betroffenen Kinder ist die veränderte Familiensituation eine enorme Herausforderung!

Wie gut Kinder mit der neuen Situation umgehen und sich mit dem neuen Leben zurechtfinden, hängt von vielen Faktoren ab. Kinder reagieren unterschiedlich auf eine Trennung: Einige werden nach einer Scheidung immer stiller, „braver“ und angepasster, andere laut und aggressiv. Unsicherheit und Angst vor der für das Kind ungewissen Zukunft begleiten aber alle Trennungskinder.

Kinder überwinden diese krisenhafte Lebensphase dann am besten, wenn Eltern weiterhin für sie – wenn auch getrennt – Eltern bleiben und sie sich auf sie verlassen können. Professionelle Unterstützung und der Austausch mit anderen Kindern in ähnlicher Lebenssituation – so wie dies bei RAINBOWS der Fall ist – erleichtert ihnen das Annehmen der neuen Lebenssituation.

Seit Herbst 2019 hat RAINBOWS mit Mag. Marina Draschl eine Gruppenleiterin vor Ort. Marina Draschl: Das Konzept von Rainbows hat mich wirklich über-

zeugt, dass es Kindern und Jugendlichen eine effiziente Unterstützung und Hilfe in den Krisenzeiten der Scheidung oder Trennung der Eltern bieten kann. In der Gruppe mit gleichaltrigen und gleich betroffenen werden die Kinder angeregt und ermutigt, ihre Gefühle rund um die Trennung kreativ, spielerisch oder erzählend auszudrücken. Die RAINBOWS-Gruppe eröffnet den Kindern eine neue Perspektive: Der Blick richtet sich von dem was war nach vorne zu dem, wie das Zusammenleben der Kinder mit ihren getrennten Eltern in Zukunft aussehen wird. In den begleitenden Elterngesprächen erfahren Eltern, was sie in dieser schwierigen Zeit für ihre Kinder tun können. So dient die RAINBOWS-Gruppe der Entlastung der ganzen Familie in einer belasteten Zeit.“ Neue RAINBOWS-Gruppen können nach Ostern und im Oktober starten.



Anmeldungen und nähere Informationen:
Tel. 0664/88242208



Alle Jahre
wieder -
ist der
Osterhas
in Laßnitz
fit
und bringt
nicht nur
den
Kasperl,
sondern
auch
Sackerl
mit!



STADTGEMEINDE
MURAU

Der
Osterhase
kommt!
am Ostermontag

Kasperl

am Os
um 10 UH

im Gassenwäner in Steir. Laßnitz

*Ganz besonders freuen wir uns auf
dich, dich, dich, dich*

Die Frauenbewegung, Ortsgruppe Laßnitz-Murau

ABGESAGT





Kindergarten Murau. Werte leben - Werte bilden!



Die Kindergartenkinder d. Stadtgemeinde Murau waren als PIRATEN beim Faschingsumzug dabei!

Kinder lieben die Faschingszeit. Sie ist ein fixer traditioneller Bestandteil in unserer Gesellschaft und ist daher von großer Bedeutung in der pädagogischen Arbeit im Kindergartenalltag. Zur Sicherstellung eines österreichweit möglichst einheitlichen Standards in der Qualität des elementaren Bildungsangebotes wurden bundesweit einheitliche pädagogische Grundlegendokumente definiert, die anzuwenden sind.

Dazu zählt unter anderem auch die neue Broschüre:

„Werte leben, Werte bilden“.

Der Leitfaden zielt auf die Vermittlung grundlegender Werte der österreichischen Gesellschaft in kindgerechter Form ab. Bei einer ausgewogenen Sinn- und Werterziehung spielen Brauchtum, Traditionen und Rituale eine wichtige Rolle.

Grundlegend für die Wertebildung im Kindergarten ist, dass sich Pädagoginnen und Betreuerinnen der verschiedenen Werte der Kultur, in der sie leben, ihrer eigenen Wertevorstellung sowie der Werterhaltung der Kinder und deren Familien bewusst sind. In der Interaktion mit Kindern werden Werte vor allem über Normen und Regeln vermittelt.

Kinder brauchen Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit Traditionen, denn dies gibt ihnen ein Gefühl

der Sicherheit und Geborgenheit. Nur wenn Kinder sich fest verwurzelt fühlen, können sie die Herausforderungen in unserer Zeit bewältigen. So ist auch ein Faschingsumzug, Rosenmontag oder ein Faschingsdienstag gelebte Kultur die immer wieder weitergetragen werden soll.

Heuer haben wir uns das Faschingsthema „Piraten“ ausgesucht. Es wurden Kostüme entworfen, Piratenhüte gebastelt und Fernrohre aus Klorollen hergestellt. Natürlich durfte auch ein Papagei für die Schulter und ein Säbel nicht fehlen!

Den Höhepunkt stellte dann der Faschingsumzug dar, an dem die Kinder, deren Eltern und das Kindergartenteam, verkleidet als Piratinnen und Piraten mitgezogen sind. Ebenso fuhr ein großes Piratenschiff mit, welches in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadtgemeinde Murau angefertigt wurde.

Auch am Faschingsdienstag besuchten die verkleideten Kinder und das Kindergartenteam die Stadtgemeinde. Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit dem Murli Express dorthin.

Anhand dieser gemeinsamen Erlebnisse wird den Kindern die „Faschingszeit im Kindergarten“ in sehr wertvoller Erinnerung bleiben!



Kindergarten St. Egidi



In der Weihnachtszeit haben die Kindergärten Lassnitz, St. Egidi und Murau den Altstadtadvent eröffnet. Die Kinder haben die Bethlehemsgeschichte nachgespielt.

Traditionen und Brauchtum geben den Kindern Sicherheit und das Gefühl, zuhause zu sein.



Beim Faschingsumzug waren die Kinder ganz nach dem Kinofilm „FROZEN“ verkleidet.

Kinder lieben es in Rollen zu schlüpfen und sich zu verkleiden. Dabei können sie Gesehenes noch besser verarbeiten und ihre Emotionen besser zeigen.



Spiele und die Neugier ist die Triebfeder jedes Lernens. Ein Kind ist kein Gefäß, welches befüllt werden soll, sondern ein Feuer, das entfacht werden will. Wenn Kinder spielen, werden Konzentration, Ausdauer, Geduld, Merkfähigkeit und viele soziale Komponenten gefördert.

Alle 24 Kinder nahmen heuer beim Kindergarten Schikurs am Kreischberg teil! Je früher die Kinder mit verschiedenen Sportarten in Berührung kommen, desto besser wird ihre Koordination und Kondition. Schifahren schult auch das Gleichgewicht und stärkt die Muskulatur. Außerdem fördern solche Aktivitäten die Gemeinschaft und stärken das Selbstbewusstsein jedes Kindes.

Nach der anstrengenden Schikurswoche gab es ein Wellnessprogramm mit einem Cremebad.



Tanja Taferner machte ihr dreiwöchiges Praktikum zur Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Egidi.

Am Freitag, dem 20. März - rechtzeitig zum Frühlingsbeginn - gab es wieder das traditionelle Winteraustreiben. An diesem Tag gingen die Kinder mit ihren Frühlingskronen, Glocken und „Loatawagerl“ durch die Stadt. Im Anschluss wurde der Papier-Schneemann verbrannt.

Kindergarten Laßnitz

Kleine Faschingsrenner

Auch im Jahr 2020 zogen die Kinder des Kindergartens Steirisch Laßnitz und die Kinder der VS Laßnitz als Faschingsrenner durch das Dorf, um den Winter zu vertreiben. Mit bunten Hüten und einzigartigen Verkleidungen, als Wegauskehrer, Fleischer, Uhrmacher, Friseur, Bäcker, Rossknecht uvm. überbrachten die Kinder den Dorfbewohnern einen Faschingsgruß. Beim Freizeitwirt wurden die Kinder mit einer köstlichen Jause belohnt. Bei allen



Mitwirkenden bedankt sich der Kindergarten Steirisch Laßnitz.



Faschingrenner im Elternhaus

Die Bewohner waren begeistert über den entzückenden Besuch der Faschingrenner aus dem Kindergarten Steirisch Laßnitz.

Mit der Mithilfe der Kleinen durften die Bewohner des Elternhauses den Fasching sehr nahe spüren.

Ein herzliches Danke den Kindergartenpädagoginnen Carina Taferner und Edith Grasser sowie den Kindern.

Über ein Wiedersehen im Fasching 2021 würden sich die Mitarbeiter und Bewohner des Elternhauses Murau sehr freuen.

KETT - Tag und Nacht

Nach der Methode von Franz Kett – die auch als „DaSeinspädagogik“ – „Pädagogik der Selbstverwirklichung“, „Beziehungspädagogik“ und „Resonanzpädagogik“ genannt wird, wurde mit den Kindern die Einheit „Tag und Nacht – Nichts schöneres als unter der Sonne zu sein“ zum Thema Nacht und Tag durchgeführt. Ziel dieser Pädagogik ist es einen ganzheitlichen, sinnorientierten Weg von Erziehung und Bildung aufzugreifen. Mit vielen Materialien wie Tüchern, Legema-

Hurra- die Kinder lernen Skifahren

Von 20. bis 24. Jänner ging es gepackt mit der Skiausrüstung auf den Kreischberg. Bei „Richi's Skischule“ startete am Montag um 8:45 Uhr der Skikurs, um das Skifahren zu erlernen. Es wurde die fleißig trainiert und die Skilehrer zeigten den Kindern viele neue Übungen. Nach 5 schönen Skikurstagen am Kreischberg bestritten die Kinder des Kindergartens am Freitag das Abschlussrennen.



Der Kindergarten Steirisch Laßnitz bedankt sich bei der Skischule Richard Wirnsberger für ihr großartiges Engagement und die tolle Skikurswoche

terial und Liedern entsteht am Ende der Einheit ein Gemeinschaftsbild, indem die Aspekte von Tag, Nacht, Helligkeit, Dunkelheit und Sonne zum Ausdruck kommen.



Volksschule Murau - Sportlich durch den Winter



War es im Herbst noch der großzügig angelegte Spielplatz im Stadtpark und die kostenfreie Benützung des Hallenbades, die die Kinder der Volksschule Murau für Bewegungseinheiten nutzen konnten, genossen diese im Winter den Eislaufplatz.



Am Faschingsdienstag wurden alle Kinder von der Faschingspolizei mit Krapfen versorgt. Danke!



Traumhafte Bedingungen begleiteten die Kinder der sieben Klassen der Volksschule während des Schikurses im Jänner. Dankbar sind die Lehrerinnen für vielfältige Unterstützung dem Elternverein, den Bergbahnen Kreischberg, dem Kreischbergwirt, der Schischule Mayer sowie der Raiffeisenbank Murau.



Stockerlplätze der 3. und 4. Klassen der Volksschule Murau mit Dir. Esterl und Dir. Schenk, der Pokalspenden der Raiffeisenbank überbrachte und allen SiegerInnen herzlich gratulierte.

Schnellschach Landesmeisterschaften - Silber für Max Sonnleitner

Bei der Schacholympiade belegte Maximilian Sonnleitner den zweiten Platz und durfte somit bei der Aktiv-Landesmeisterschaft am 29. Februar 2020 im Karmeliterhof in Graz antreten. Dort versuchten 117 junge SpielerInnen sich für die jeweiligen Landes-Finalis weiter zu qualifizieren. In der Kategorie Buben U10 gingen insgesamt 23 Spieler an den Start. Nach acht gespielten Runden belegte Maximilian mit sechs gewonnenen Partien (Punktegleich mit dem Sieger) den hervorragenden 2. Platz und qualifizierte sich somit für die Landesmeisterschaft Mitte April in Leibnitz.



Aktiv-Landesmeisterschaft Kategorie U10 Buben

NMS Murau - eine Schule mit Esprit



Gelungener Projektabschluss!

Das bereits seit Monaten in aufwändiger Arbeit betriebene Krippenprojekt der 3. Klassen fand seinen krönenden Abschluss in der Segnung der kunstvoll hergestellten Krippen.

Das Ergebnis überzeugt: In den vielen Stunden, in denen die Schüler/Innen an ihren Werkstücken hantierten, wurde die Liebe zum Detail sichtbar und es gab wunderschöne und einzigartige Exemplare zu bestaunen.



Tag der offenen Tür 2019

Um die NMS Murau auch für die Abgänger sämtlicher Volksschulen präsent zu machen, fand im Dez. wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Viele Schüler/Innen aus den verschiedensten Volksschulen besuchten an diesem Tag die NMS und Skimittelschule Murau. Begeisterte Kinder konnten in sechs Stationen die Schwerpunkte der Schule kennenlernen und sich vom vielfältigen Angebot der Schule persönlich überzeugen. Besonderes Augenmerk gilt in den Skimittelschulklassen dem Wintersport.

Saisonstart für die Schüler/Innen der Skimittelschule Murau

Anfang November absolvierten die Schüler/Innen der Skimittelschule Murau eine äußerst intensive Trainingswoche. Während die Nordischen in der Skihalle im Nordic Center Planica (Slowenien) beste Trainingsverhältnisse vorfanden und die Allroundgruppe in der Ramsau Quartier bezog und am Dachsteingletscher durch die hervorragende Schneelage Toploipen vorfand und benutzte, konnten die Alpingruppen und die Snowboarder/Freeskier



Wanderausstellung

des naturwissenschaftlichen Museums in Graz.

In der Vorweihnachtszeit besuchte die Gruppe des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes der dritten Klassen die Ausstellung der BOKU Wien zum Thema „Boden“ in Graz. Das naturwissenschaftliche Museum lockte auch mit einer Wanderausstellung zu diesem Thema, so konnte viel Interessantes in Erfahrung gebracht werden. Natürlich durfte auch ein Besuch der Eiskrippe nicht fehlen.



Schneesicherheitstag am Kreischberg

Wer sich im freien Skiraum bewegt, muss als Schneesportler abschätzen können, welchen Gefahren man ausgesetzt ist. Um die Schüler der Skimittelschule Murau dafür zu sensibilisieren, wird alle zwei Jahre ein Schneesicherheitstag in Theorie und Praxis am Kreischberg organisiert. Unter der Leitung von Herrn Sedlmayer und der tatkräftigen Unterstützung der Bergrettung (Ortsstelle Murau) stießen die Vorträge und Praktika bei unseren Schülern und Schülerinnen auch dieses Mal wieder auf großes Interesse.

bei ausgezeichneten Pistenbedingungen am Kitzsteinhorn trainieren. Nach dieser Trainingswoche sahen motivierte Schüler/Innen und Trainer/Innen zuversichtlich der Saison 2019/2020 entgegen.

Wenn Sie noch mehr über Projekte und Aktivitäten der NMS Murau in Erfahrung bringen möchten, besuchen Sie unsere Homepage unter www.nms-murau.at

Aktuelles vom BORG Murau



Wintersport: Meister- und Vizemeistertitel bei den Landesschulmeisterschaften sowie zahlreiche Siege und Stockerlplätze bei den KidsXCup-Bewerben (Kreischberg/Turrach) gab es für die Snowboarder und Skicrosser.

Fitness: Schüler des Sportzweiges legten an der BSPA Graz mit Erfolg die Prüfung zum Fit-Instruktor ab.

regioMOTION: Seit 2020 kooperiert das BORG mit regioMOTION, dem Verein für Gesundheitssport.

BORGathlon: Über 100 Teilnehmer aus dem Bezirk nahmen an dem vom BORG durchgeführten Einladungsturnier für NMSen teil und stellten Wissen und Können unter Beweis.

Anwaltstag: RA Mag. Novak-Kaiser informierte die Schüler der 8.Klassen, was Volljährigkeit im rechtlichen Sinne bedeutet.



Projektstage: Mitarbeiter der Fa. IBS führten in die Technik des 3D-Druckens ein, es gab Workshops zum Thema „Porträt“ (mit S. Ungersböck/Su Schweiger), eine naturwissenschaftl. Exkursion führte nach Wien, ein Lehrausgang zur Fa. Rauter, die Sportler trainierten auf alpinen & nordischen Pisten, ein „Virtual-DJ“-Lehrgang sowie Proben für das BORG-Konzert am 20.03. wurden abgehalten uvm.

Semesterschluss: Volleyballturnier, Vortrag von Life-Coach „Mr. Move It“ Masara Dziruni, Cambridge-English-Certificate, Intensivlerneinheiten, „pretty shrewed“ (Vienna's English Theatre), Kreatives Schreiben und digitale/analoge Porträtgestaltung ließen das 1. Semester ausklingen.

Neues Bildungsangebot



An der HLW Murau wurde im Rahmen einer Pressekonferenz eine neue Ausbildungsform den Vertretern der Presse vorgestellt.

Ab dem Schuljahr 2020/ 21 gibt es an der HLW Murau die Möglichkeit, die Reifeprüfung in Kombination mit der Berufsqualifikation der Pflegefachassistenz zu absolvieren. Diese fünfjährige Ausbildung wird in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum für Sozialberufe Graz und der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe ab Herbst angeboten.

Mit dieser neuen Schulform erfolgt für die an einer gesundheits- oder sozialberuflichen Bildung interessierten Jugendlichen der Lückenschluss nach der 8. Schulstufe.

Es gibt in der Steiermark nur zwei Standorte dieser neuen Ausbildungsform: Graz und Murau!

Offene Türen an d. HLW/FSB Murau

Unter dem Motto „Open mind, open door“ veranstaltete die HLW Murau Ende Jänner am Freitag und Samstag ihren Tag der offenen Tür.

Direktor Hannes Grogger konnte als Ehrengäste die Präsidentin des Steirischen Landtages, Frau Manuela Khom, Herrn GF Heinz Schenk von der RaiBa Murau begrüßen sowie zahlreiche Schülerinnen und Schüler und deren Eltern aus den verschiedensten Mittelschulen des Bezirkes Murau und darüber hinaus im Bundesschulzentrum Murau willkommen heißen. Präsentiert wurden die Schulformen, die 3jährige Fachschule für Sozialberufe, die 5jährige Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe sowie die ab Herbst neu angebotene Schulform der Höheren Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege.

Mit großem Engagement wurden von den Schülerinnen und Schülern spannende Attraktionen vorbereitet und interessante Einblicke in das Bildungsangebot der HLW/FSB Murau gewährt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom „Schulorchester der HLW“ und von Gesangeinlagen talentierter Schülerinnen.

Tag der offenen Tür auf der Stolzalpe

Am Mittwoch, den 20. November 2019, fand an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark – Stolzalpe der „Tag der offenen Tür“ statt. Die Schülerinnen und Schüler des 2. Ausbildungsjahres in der Pflegefachassistenz gaben den zahlreichen Besuchern anhand von Übungsstationen einen interessanten Einblick in die Pflegepraxis. Frau Direktorin Nadja Bischof informierte die Besucherinnen und Besucher in diesem Rahmen über aktuelle Entwicklungen und Neuerungen zum Thema „Pflegeausbildungen – ein Beruf mit vielen Möglichkeiten“.

Im Sinne des Schulschwerpunktes „Energie und Beziehungsarbeit“ hielt Ursula Meister, Lehrerin für Ge-

sundheits- und Krankenpflege, einen Vortrag zum Thema „Aromapflege – Düfte fürs Wohlbefinden“. Dabei lernten Interessierte die positive Wirkung der Aromapflege auf den

Menschen kennen. Das gesamte Team der Schule Stolzalpe bedankt sich für das große Interesse.



Next: Pflegeausbildung 2020

Die demographische Entwicklung und der starke Wettbewerb am Arbeitsmarkt bedingen eine große Nachfrage an Fachpersonal für die Pflege. Pflege ist ein spannendes Berufsfeld, bietet vielfältige Tätigkeitsbereiche und sichere Jobperspektiven.

An der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe werden derzeit die Ausbildungen Pflegeassistenz (Vollzeit oder berufsbegleitend), Pflegefachassistenz und Heimhilfe angeboten. Für Berufsangehörige der Pflegeassistenz gibt es zudem die Möglichkeit ein „Upgrade“ zur Pflegefachassistenz zu absolvieren. Die Kosten für diese Ausbildungen übernimmt das Land Steiermark. Nähere Informationen unter www.gesundheitsausbildungen.at.

Neue Schulform für Jugendliche

Im Herbst 2020/21 startet in der Steiermark die HLSP – Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege, eine Kooperation des Ausbildungszentrums für Sozialberufe der Caritas Diözese Graz-Seckau und der Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark.

Diese 5-jährige berufsbildende höhere Schule bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die Matura und die Berufsqualifikation in der Pflegefachassistenz zu erwerben.

Wohnortnah wird diese Ausbildung an der HLW Murau in Kooperation mit der Schule Stolzalpe angeboten.

Fotos: Quelle: sagkst/Priller

Nächste Ausbildungsstarts:

AUSBILDUNG	START DER AUSBILDUNG	DAUER
Pflegefachassistenz	Dienstag, 15.09.2020	Vollzeit, 2 Jahre
Pflegefachassistenz für Pflegeassistenz	Mittwoch, 16.09.2020	Vollzeit, 1 Jahr
Pflegeassistenz	Dienstag, 15.09.2020	Vollzeit, 1 Jahr
Pflegeassistenz	Dienstag, 13.10.2020	berufsbegleitend, 2 Jahre
Heimhilfe	Unterricht Dienstag/Mittwoch Dienstag, 12.05.2020 Unterricht Dienstag/Mittwoch	berufsbegleitend, 7 Monate
HLSP-Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege Ausbildungsschwerpunkt Pflegefachassistenz mit Matura	Schuljahr 2020/2021	5 Jahre

Nähere Infos und Bewerbungsunterlagen finden Sie auf www.gesundheitsausbildungen.at oder rufen Sie uns an unter 03532/ 2424-5330

Die Pflegedrehscheibe

Seit 3. Februar 2020 steht die Pflegedrehscheibe im Bezirk Murau zur Verfügung

Was ist die Pflegedrehscheibe?

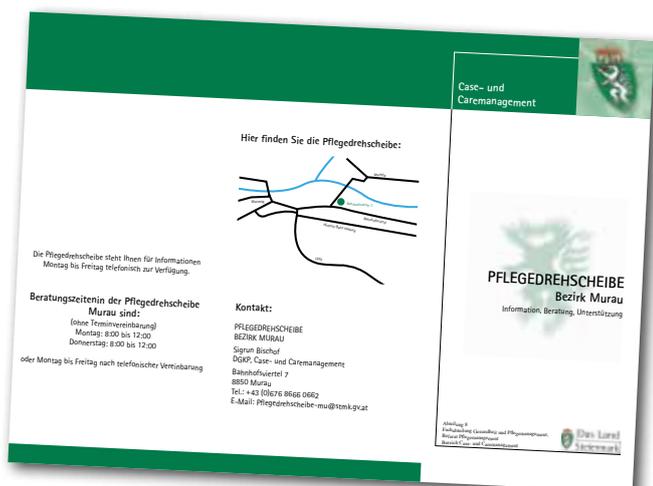
Die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen im Bezirk.

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Für wen ist die Pflegedrehscheibe gedacht?

Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen.



Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe sind:

Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung.

Die Beratungszeiten im Büro, sind:

- Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.

Kontakt: Sigrun Bischof

DGKP, Case- und Caremanagement

Bahnhofviertel 7, 8850 Murau, Ebene 1, Zi. Nr. 110

Telefon: +43 (0) 676/8666 0662

E-Mail: pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at

Elternhaus Murau

Mitarbeiter des Elternhauses erstrahlen in neuem Glanz



Mit Beginn des neuen Jahres war es soweit. Alle Mitarbeiter des Elternhauses haben eine „Neue Dienstkleidung“ von der Stadtgemeinde Murau zur Verfügung gestellt bekommen.

Die unterschiedlichen Berufsgruppen sind nun durch Farben und Namensschilder deutlich zu erkennen.

Ein weiterer Vorzug ist: Die Dienstkleidung wird in der hauseigenen Wäscherei aufbereitet, gebügelt und den Mitarbeitern ehestmöglich wieder zur Verfügung gestellt.

Die Bewohner zeigten sich begeistert ob der Schönheit der Farben und dem schmucken Aussehen der Mitarbeiterinnen im Elternhaus.

Das Elterhaus Murau ist stolz auf Mitarbeiter Andreas

Andreas Oberweger erhielt bei den Special Olympics in Innsbruck 2020 Gold und Bronze

Gold in: 100 Meter Schneeschuhlauf
Bronze in: 300 Meter Schneeschuhlauf

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für die nächsten Spiele alles Gute.



Vortrag im Rathaus Murau



Beim bereits 8. Vortrag im Rahmen der „Gesundheitsreihe“ des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung konnten am 3. März 2020 wieder zahlreiche interessierte Besucher im Sitzungssaal des Rathauses Murau begrüßt werden.



Referent war dieses Mal Prim. Dr. Gerhard Fürst, der über „In der Lebensmitte! Gesund bleiben und gesund werden“ referierte und auf sehr anschauliche und unterhaltsame Weise Anleitungen zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte gab.



Einladung zur Eröffnungsfeier Calisthenics-Park in Murau



Am 9. Mai 2020 wird der Calisthenics-Park offiziell seiner Bestimmung übergeben. Um 14.00 Uhr freuen wir uns, Sie bei der Einweihung begrüßen zu dürfen! Unter fachkundiger Anleitung von Adi Hladovsky und seinem Team werden für Alt & Jung, Sportanfänger und Fortgeschrittene die vielfältigen Trainingsmöglichkeiten vorgestellt. Für Verpflegung ist gesorgt!
Calisthenics-Park: Am Sportplatz hinter dem städtischen Kindergarten, Bundesstraße 9, 8850 Murau



**PFLEGE
GELD
HILFE**

**Sind Sie mit Ihrer
Pflegestufe unzufrieden?**



Wir bieten Ihnen eine neue einfache Möglichkeit um zu der Ihnen zustehenden Pflegestufe zu kommen.

Die Pflegegeldhilfe-App

Zum Start jetzt
1593
Anmeldungen
der Premium
Version.
GRATIS

JETZT AUF




Statistiken bei gerichtlichen Verfahren haben ergeben, dass 50% der Pflegegeldbezieher falsch eingestuft sind.
Verein JUSB Dr. Wolfgang Stütz

Heruntergeladen von der




Ein Produkt von:



RAST
SOLUTIONS

RAST Solutions GmbH | Mühlentweg 6 | 4274 Schönaui im Mühlkreis | E-Mail: office@rast-solutions.at | www.pflegegeldhilfe.at

Neues Angebot in Murau! Murli´s-Dancing-Kids!



Ab März 2020 gibt es ein neues Angebot für Kinder in Murau. Es handelt sich um einen Tanz- und Bewegungskurs für Buben und Mädchen im Alter von 2 1/2 bis 6 Jahren.

Informationen unter: murli-dance@gmx.at

Für die Kinder aus der Stadtgemeinde Murau gibt es im Rahmen der Familien- und Kinderfreundlichen Gemeinde eine Förderung von 15,- € /Kurs!



Babytreff im Murauer Rathaus

Am 13. Jänner war es wieder soweit! Im Sitzungssaal des Rathauses konnten die Mitglieder des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung 4 jungen Familien zum „Nachwuchs“ gratulieren. Bei Kaffee und Kuchen wurden Babypakete mit Einkaufsgutscheinen für Murauer Geschäfte überreicht und auch viele Angebo-

te präsentiert. So konnte dieses Mal neben dem physiotherapeutischen Angebot von Astrid Kralik und Birgit Weilharter auch das Team der Mütter-Eltern-Beratung mit DSA Margit Rosenkranz, Dr. Birgitta Marak (Kinderkrankenschwester) und Stillberaterin, IBCLC Ingrid Forrer vorgestellt werden.

Jede Ferienwoche ein tolles Programm!

Spannende Abenteuer erleben, Freunde finden und gemeinsam Neues entdecken!



7 abwechslungsreiche Ferienwochen von 20. Juli - 4. September 2020 jeweils von Montag bis Freitag von 8:00 -17:00 Uhr, in der Volksschule Murau
Kosten (inkl. Verpflegung und Material)

1 Woche € 60,-

2 Wochen € 120,-

Jede weitere Woche € 40,-

Tagesgebühr € 15,-

(Eine Abweichung von diesen Gebühren ist nicht möglich!)

Anmeldung / Kontakt und Information: Stadttamt Murau, Tel. Nr. 03532-2228-12

Jetzt rechtzeitig anmelden und einen Platz sichern!

Wildbachbegehung 2020

Die Gemeinde ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Ablagerungen, Verklausungen etc.) zu kontrollieren. In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen



Abflussmengen, ist dies eine wichtige Vorkehrung für Schutz und Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer. Die Wildbachbegehung wird heuer von einem Expertenteam der Firma *umwelterkundung.at* durchgeführt, welche im Frühjahr 2020 die Wildbäche

auf Missstände überprüfen wird. Die vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Im Sinne der Gefahrenprävention werden die Bürgerinnen und Bürger von der Stadtgemeinde Murau



gebeten die Firma *umwelterkundung.at* bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem man deren Mitarbeitern den Zugang zu den Wildbächen gewährt und vorgefundene Missstände ehestmöglich beseitigt.

Wir danken sehr herzlich!



Einladung zum Steirischen Frühjahrsputz 2020



Auf Initiative der Stadtgemeinde Murau organisieren die Ortseinsatzstellen Murau und Stolzalpe der Steierm. Berg- und Naturwacht in Zusammenarbeit mit der Stadtfeuerwehr Murau und der Feuerwehr Stolzalpe, dem ÖKB Murau und Umgebung und den Naturfreunden Murau diesen Aktionstag.

Die Bevölkerung in der Stadtgemeinde Murau ist herzlich zur Teilnahme an dieser beispielhaften Aktion eingeladen.

Aktionstag am Samstag, 18. April 2020

Treffpunkt Murau: 15.00 Uhr am St. Leonhardsplatz

Treffpunkt Stolzalpe: 13.00 Uhr beim Sportplatz Stolzalpe

Dauer der Aktion ca. 2-3 Stunden

Säcke und Handschuhe sind vorhanden.

Zum Abschluss der Aktion lädt die Stadtgemeinde Murau zu einer Jause ein.



Die Imkerei - eine lebensnotwendige Maßnahme für unsere Bienen

Die Bedeutung der Bienen für das alltägliche Leben und die Umwelt wird mittlerweile in der Gesellschaft sehr häufig thematisiert und scheint unumstritten.

Es erfolgt unter anderem eine Bewusstseinsbildung von zum Beispiel der Schlüsselfunktion der Blütenbestäubung durch die Biene für verschiedenste Ökosysteme. Die Vermittlung derartigen Wissens wird über kleine Schulprojekte bis hin zu Kampagnen großer Lebensmittelkonzerne vorangetrieben.

Doch geht damit sehr häufig eine fehlende Beschreibung der Rolle der Imkerei für die Bienen einher. Ohne eine pflegende Unterstützung seitens des Imkers/ der Imkerin wäre das Überleben der Biene hochgradig gefährdet. Durch verändernde Umwelteinflüsse (Ausbreitung der Varroamilbe Mitte des 20. Jahrhunderts in Mitteleuropa) ist das natürliche Überleben der Biene ohne Imkerei nicht mehr möglich. Die Imker und Imkerinnen helfen den Bienen durch Haltung und Zucht zur Entwicklung über die Jahreszeiten hinweg. Um das „Hobby“ der Imkerei jedoch bestmöglich ausführen zu können, bedarf es profunden Wissens in diesem Bereich. Dieses Wissen kann zum einen durch Selbststudium angeeignet und erweitert werden. Zum anderen braucht es für die Wissenserweiterung ein Netzwerk, in dem Erfahrungen ausgetauscht und Expertenmeinungen diskutiert werden. Ein derartiges Netzwerk bildet in Murau der örtliche Bienenzuchtverein, welcher 26 Mitglieder umfasst. Im Verein steht die Pflege der Bienen und deren Über-



leben an oberster Stelle. Der Lohn für die Imker und Imkerinnen des Vereins für die „Arbeit an der Natur“ sind zum Beispiel zahlreiche Auszeichnungen bei der jährlichen steirischen Honigprämierung.

Bienenwiesen im Stadtgebiet von Murau

Bienensterben, Klimawandelanpassung, Maßnahmen gegen den voranschreitenden Rückgang der Tier- und Pflanzenarten – das sind nur einige Eckpunkte, die die Verantwortlichen der Stadt Murau dazu bewogen haben verschiedenste Maßnahmen gegen diese Entwicklung einzuleiten. Eine Sofortmaßnahme ist die Errichtung von Blumenwiesen im Stadtgebiet. Dafür wurden einige Bereiche direkt im Stadtgebiet ausgewählt, diese sind:

Murfeld

Freibad Außenanlagen

Böschung Tennishalle – Radweg

Böschung Lebenshilfe (Rogy-Ofner)

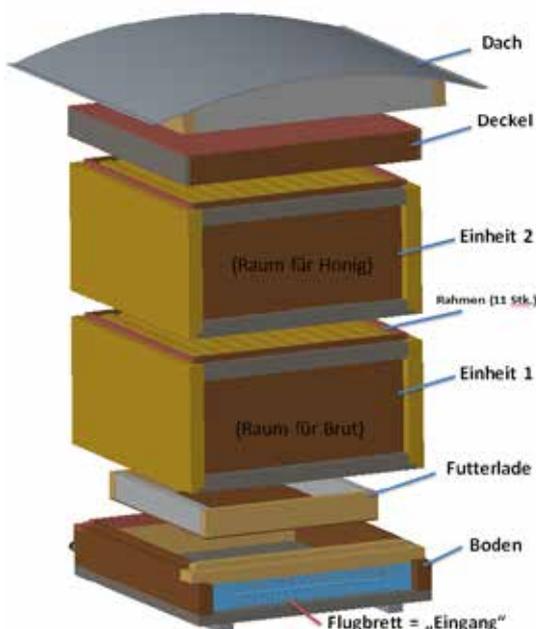
Böschung Doppelkreisverkehr, Roseggerkreuzung

Böschung zwischen Holzweltbüro und Friedhof

Stolzalpe: Sonnweg (unter Sportplatz)

Diese Flächen werden im Frühjahr neu eingesät, sodass bereits heuer im Sommer erste Erfolge sichtbar werden sollten. Wundern Sie sich nicht, wenn in diesem Jahr diese Bereiche nicht mehr, bzw. nur mehr einmal jährlich gemäht werden, denn nur so ist gewährleistet, dass sich die Artenvielfalt stetig erhöht. Erste, sichtbare Erfolge stellen sich etwa nach drei bis vier Jahren ein und die Blühfreudigkeit nimmt von Jahr zu Jahr zu, sodass in einigen Jahren ein farbenfrohes Blütenmeer unser Auge, aber vor allem auch die Bienen und Insekten erfreuen wird.

Aufbau eines Bienenvolkes



Nach Unwetter: Club 760 hilft bei der Muraltbahn aus



Taurachbahn-Dampflok 298.56 des Club 760 am 10. Dezember 2019 vor einem Schotterzug unterwegs im Auftrag der Muraltbahn. Foto: Luca Lang

Mitte November unterbrachen nach Unwettern mehrere Muren die Muraltbahn, Streckenteile wurden beschädigt. Von Tamsweg aus konnte die Muraltbahn keine Reparaturen ausführen, da hier zwar Schotterwagen, aber keine Lokomotiven stationiert waren.

Da half auf Ersuchen der Muraltbahn der Club 760 mit Fahrzeugen der Taurachbahn aus.

Nach einem Verschub mit der Draisine in Tamsweg am 9. Dezember 2019, startete am 10. Dezember Club-760-Dampflok 298.56 mit drei Schotterwagen zum Einsatz zwischen Tamsweg und Ramingstein. Es galt,

mehre unterspülte Streckenteile nachzuschottern. Club 760 und die Taurachbahn trugen so dazu bei, dass die Muraltbahn bereits ab 21. Dezember wieder auf der ganzen Länge verkehren konnte.

„Ganz begeistert“ zeigte sich so mancher Urlauber von den Winterdampfzügen auf der Taurachbahn zwischen Mauterndorf und St. Andrä. Etwa 1300 Fahrgäste stiegen vom 15. Dezember 2019 bis 1. Jänner 2020 in die neun Planzüge ein und genossen die romantische Fahrt durch die Winterlandschaft. Gottfried Hiesinger

Klimatipp

Wir sind



Klimabündnis
Pfarre

Autos mit anderen teilen

Private Kraftfahrzeuge stehen im Durchschnitt 23 Stunden pro Tag. Wir zeigen Ihnen vier Modelle der effizienten gemeinsamen Autonutzung:

- Ganz ohne Anschaffungskosten, Versicherung und Werkstattkosten können Sie mit Carsharingautos fahren. Sie zahlen nur einen Mitgliedsbeitrag und einen bestimmten Tarif pro Fahrt. z.B: www.tim-graz.at
- Bei einer Mitfahrbörse können Sie Mitfahrer für eine Einzelfahrt oder Pendlerfahrten suchen oder selbst bei jemandem mitfahren. z.B: www.blablacar.de
- Beim Miteigentum kaufen mehrere Personen gemeinsam ein Auto. Sie sind alle Miteigentümer und finanzieren das Auto gemeinsam.
- Bei der Automitbenutzung erlaubt der Eigentümer des Autos anderen Personen, sein Auto regelmäßig gegen einen fix vereinbarten Kostenersatz zu benutzen. z.B: www.carsharing247.com



**Aktion bis
31.12.2020**

Steiermärkische
SPARKASSE

#glaubandich

30 Euro Prämie für jeden neu geworbenen Kunden.

Empfehlen Sie die Steiermärkische Sparkasse oder Ihren Kundenbetreuer an Freunde, Familie und Kollegen. Besonders empfehlenswert für alle Neukunden: das s Komfort Konto mit George, dem modernsten Banking Österreichs, im 1. Jahr gratis.

Innovativ:

Ihre Empfehlung können Sie jetzt auch über Facebook, WhatsApp oder E-Mail an Ihre Bekannten weiterleiten:
steiermaerkische.at/weiterempfehlung



Wichtiger Hinweis: Aktion gültig bis 31.12.2020. Gültig nur für Neukunden. Die Prämiegutschrift erfolgt auf ein Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe.

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Murau

Die Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft möchte über die Änderungen der Sprechtagregelung informieren.

Neue Dienstzeiten:

- Das Sekretariat der BK Murau bleibt weiterhin Mo – Fr. von 8.30 bis 12 Uhr und Mo, Di und Do. von 13 bis 16 Uhr besetzt
- Die öffentlichen Sprechtage des Kammersekretärs (bisher Di. und Do. Vormittag, keine Anmeldung notwendig) gibt es nicht mehr. Die neuen Sprechtage des Kammersekretärs sind ab sofort jeden Donnerstag sowie jeden zweiten Freitag ausschließlich mit Terminvereinbarung!
- Zudem gibt es einen zusätzlichen Sprechtag durch eine Mitarbeiterin der Rechtsabteilung, Frau Mag. Christina Strasser. Dieser findet an dem Freitag statt, an dem der KS nicht Sprechtag abhält (ebenfalls jedoch nur mit Terminvereinbarung). Somit ist jeweils Donnerstag und Freitag eine rechtliche Beratungsmöglichkeit in der BK Murau gewährleistet.
- Der Sprechtag des Forstreferates am Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr bleibt aufrecht

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Murau

Schwarzenbergsiedlung 110, 8850 Murau

Telefon: +43 3532/2168-5211, Fax DW: 5251

Mail: bk-murau@lk-stmk.at

Web: www.stmk.lko.at/murau



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

365 Tage im Einsatz.



**Stark,
zuverlässig,
regional.**

Grünraumpflege

- Rasen- und Gartenpflege
- Mäharbeiten
- Hecken- und Strauchschnitt
- Gartengestaltung
- Entsorgung von Grünschnitt, Altholz etc.



Baum- und Forstdienste

- Baumpflege und Obstbaumschnitt
- Baumfällung und -abtragung
- Baumkontrolle und Baumstockfräsen
- Forstdienste (bsplw. Auf- / Durchforstung)
- Wildbachbegehung
- Errichtung von Bänderzäunen



Objektbetreuung und Reinigung

- Reinigungsarbeiten in Gebäuden
- Hausbesorgertätigkeiten inkl. Außenlagen
- Sonder- und Baureinigungen

Winterdienst

- Schneeräumung, Streuung u.v.m.
- Übernahme der Haftung nach §93, Abs. 1

Wir pflegen ihr Lebensumfeld! ☎ +43 59060 655



Obersteirischer Maschinenring

Hauptstraße 8, 8833 Teufenbach

T. +43 59060 655, obersteirischer@maschinenring.at

www.maschinenring.at



Im Winter war viel los beim SVU Murau



Wie alljährlich war der SVU im Dezember Veranstalter der Murauer Hallenfußballtage. An die 60 Nachwuchsteams bzw. 700 Nachwuchsfußballer/innen aus der Steiermark, Kärnten, dem Lungau, Ungarn und Rumänien spielten im „Murellicup“ in 8 Altersgruppen um die begehrten Trophäen und Medaillen.

Alle 9 SVU-Nachwuchsteams trainierten den ganzen Winter fast durch, die Kleineren in der BORG-Halle, die größeren Kids in der WM-Halle. Die U-8 nahm an 4 Hallenturnieren teil (Murau, Neumarkt, Scheifling und Tamsweg), die U-9 spielte bei 5 Turnieren mit (Murau, Neumarkt, Scheifling, Fohnsdorf und Tamsweg), auch die U-10 war sehr aktiv und absolvierte ebenfalls 4 Hallenturniere (Murau, Neumarkt, Scheifling und Tamsweg), die U-11 war bei den Turnieren in Murau und Scheifling vertreten, die U-12 in Murau, Neumarkt, Scheifling und Tamsweg, die U-13 in Mu-



rau, Judenburg, Bruck und Fohnsdorf, die U-14 war mit einer Mädchenmannschaft beim Turnier in Neumarkt dabei, die U-15 beim Murellicup in Murau, die U-16 war beim Naturparkcup in Neumarkt, weiters in Fohnsdorf sowie in Tamsweg vertreten und die U-17 nahm auch am Murellicup teil.

Sämtliche SVU-Nachwuchsteams mit denen der SVU

in Spielgemeinschaft mit den Vereinen TUS Schöder, SC Stadl und teilweise USV Krakaudorf ist, sind also gut vorbereitet für die Anfang April beginnende Frühjahrsmeisterschaft! Die Frauen-Kampfmannschaft trainierte ebenfalls fast die ganze Winterpause in der WM-Halle und ist gerüstet für das „Obere Play Off“ im Frühjahr.

Die SVU-Mädels sind ja regierende Herbstmeister in der Oberliga Nord und spielen im Frühjahr gegen die Meister und Zweiten der Oberligen Süd und Mitte um den Aufstieg in die Steirische Landesliga. Die SVU-Girls sind sehr motiviert und werden den Gegnerinnen nichts schenken! Für die Herren-Kampfmannschaft des SVU war am 20. Jänner Trainingsbeginn, drei bis vier Trainingseinheiten pro Woche und zusätzlich acht Vorbereitungsspiele standen am Programm. Die Verletzten sind allesamt wieder genesen und zurück

im Team. Zwei Neuzugänge gibt es zu vermelden, von der KSV-Akademie kam David Lindner, der Sohn von Jürgen Dorfer, zurück zu seinem Stammverein und von Krakaudorf kam Raphael Dengg leihweise zum SVU.

Die SVU-Verantwortlichen sind guter Dinge, dass der gute 3. Platz aus der Herbstrunde noch übertrof-

SVU Murau



fen werden kann, das Potential dafür hätten die Jungs!

Die Meisterschaft beginnt für den SVU am Freitag, dem 20. März mit dem Auswärtsspiel bei den KSV-Amateuren, die nächsten Gegner heißen Bad Mitterndorf (Heimspiel), Trofaiach und ESV Knittelfeld (beide auswärts). Nach diesen vier

Spielen wird man sehen, wohin die Reise des SVU im Frühjahr gehen kann bzw. geht!



Zur Info ein paar interessante Eckdaten:

12 SVU Teams absolvieren im Frühjahr 105 Meisterschaftsspiele bzw. Turniere, davon werden 45 in Murau ausgetragen, rund 240 aktive Fußballer/innen zerreißen für den SVU die Kickschuhe, dazu kommen noch 600 Trainingseinheiten pro Halbjahr, 25 Trainer und 50 Funktionäre und Mitarbeiter kümmern sich um die Teams und Abwicklung des Spielbetriebes!



Aktuelle Infos finden Sie Online unter: svu-murau.at

WSV Murau



WINTERSPORTVEREIN MURAU
SEIT 1934



Martin Fritz etabliert sich in der heurigen Saison vollends in der Weltklasse. Etliche Top-Ten Plätze stehen zu Buche, zur Zeit belegt er als bester Österreicher Rang 10 im Gesamtweltcup.



Nico Pfandl tritt in die Fußstapfen von Martin – er erringt Gold-, Silber und Bronzemedailles bei den Österr. Meisterschaften, Gold bei den OPA-Spielen im Team Österreich, 3. Gesamtrang im Austriacup.



Trotz des bescheidenen Winters – die Trainingsmöglichkeiten waren beschränkt – machten es unsere Jüngsten in ihren Disziplinen hervorragend, etliche Plätze am Stockerl waren das Ergebnis. Daraus resultierten dann auch Siege in der Gesamtwertung. Vorrangig steht hier noch der Spaß im Vordergrund. Gratulation an Alle

5. Murauer Gemeindegkitag



Bei durchwachsenem Wetter fanden sich beim Gemeindegkitag am Kreischberg an die 80 Starter ein und fanden perfekte Pisten- und Schneeverhältnisse vor. Der Riesentorlauf gesteckt von Herrn Robert Leitner wurde von den über 80 Teilnehmern mit Bravour gemeistert.

Als Danke gab es im Ziel, gleich nach dem Schlusschwung, von Herrn Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker je nach Bedarf aufmunternde oder bewundernde Kommentare.

Für die kleinsten Starter wurde eine eigene Rennstrecke vorbereitet, welche von allen Bambinis im Alter von 3 bis 6 Jahren unheimlich mutig und selbstbewusst bewältigt wurde.

Zusätzlich folgten noch viele Murauerinnen und Murauer der Einladung und verbrachten am Kreisch-



berg einen vergnüglichen Schitag. In der Kastanienbar fand dann am Nachmittag die Siegerehrung im Beisein von Bürgermeister Thomas Kalcher, Vizebürgermeister Dr. Martin Moser, Sportreferent Helmut Fössl und dem Vertreter der Marktgemeinde Metnitz Vizebürgermeister Lorenz Prieler statt. Um Veranstaltungen dieser Art durchführen zu können bedarf es immer vieler fleißiger Hände.

In diesem Sinne gilt der Dank den Murtal Seilbahnen Betriebs Gmbh für die großzügige Unterstützung und freundliche Aufnahme, dem USV Kreischberg für bestens funktionierende technische Abwicklung und den Mitgliedern des Sportausschusses, sowie allen Mitarbeitern im Organisationskomitee und allen freiwilligen Helfern.



130 Jahre Eisschützenrunde Grünfels

Am 15. Februar feierte die Runde ihr großes Bestandsfest mit Festprogramm und Glückshafen beim GH Eichholzer. Präsident Manfred Mildner konnte auch Bgm. Thomas Kalcher und Vizibgm. Dr. Martin Moser als Ehrengäste und Schützen neben weiteren 70 Teilnehmern auf der Wettkampfarena zum ERG Eisschießen begrüßen.



Sportliche Erfolge der Kinder und Jugend des Turnvereines

Die Mannschaften des Union Turnvereines Murau mit je einer Kindergruppe und einer Jugendgruppe nahmen am 19. Jänner 2020 in Stockerau an der 9. offenen Landesmeisterschaft teil. Beide Gruppen haben in der Kategorie Aerobic Step den 1. Platz belegt. Der Turnvereines Murau hat die einzige Leistungs-Sport-aerobic-Gruppe in der Steiermark.

Csilla Mikone trainiert die Kinder zweimal in der Woche. Am 23. Mai wird sie mit ihren Schützlingen auch an einem Wettbewerb in Tirol teilnehmen.

Die Teilnehmer der Jugendgruppe sind: Claudia Csóti, Rebeka Vida, Amira Telekesi, Dorka Pintér und Julianna Szélpál. Die Kindergruppe: Eszter Szöke, Alexandra Csóti, Barbála Szélpál und Bastova Miriam.



Die zwei Siegergruppen aus Murau in Aerobic Step in Stockerau mit der Trainerin Csilla Mikone

Nachwuchsarbeit der Schwimmunion

Die Nachwuchsarbeit wird in der Schwimmunion Stadtwerke Murau großgeschrieben! Laufend werden Kurse angeboten, um den Anfängern zuerst schwimmen beizubringen und dann in weiterer Folge kindgerecht und spielerisch alle vier Schwimmstile (Delfin, Rücken, Brust, Kraul), tauchen und springen näher zu bringen. Die Teilnehmer im Alter von 4 bis 10 Jahren sind mit viel Spaß dabei. Wer alle Grundzüge erlernt hat, bekommt eine Einladung zum Verein und trainiert in der Hobbygruppe weiter. Ist ein Kind motiviert dabei, gibt es auch die Möglichkeit, in der Wettkampfgruppe intensiver zu trainieren. Eine, die das besonders gut geschafft hat, ist Zsuzsanna Farkas, Jahrgang 2011. Die begeisterte 8-jährige hat sogar schon am Kindermehrkampf in der Grazer Auster teilgenommen, wo sie so schwierige Disziplinen wie 400 Meter Kraul, 200 Rücken, 200 Lagen, 100 Brust und 50 Delfin bravou-



Zsuzsanna Farkas wird von Anna, Alexandra, Magdalena, Elena und Julia auf Händen getragen

rös gemeistert hat! Zsuzsi war in ihrem Jahrgang dabei immer auf den Plätzen 2 bis 4 zu finden!





Der Murauer Fasching 2020

Faschingsumzug

Bei gutem Wetter und bester Stimmung starteten 2020 wieder 20 Wägen und Gruppen den Faschingsumzug vom Raffaltplatz aus. Der Umzug, der alle zwei Jahre vom Faschingsverein Murau organisiert wird, rief viele Schaulustige in die Altstadt von Murau. Beim Zug durch die Anna – Neumann Straße Richtung Hauptplatz stellten die über 200 TeilnehmerInnen ihre Kreativität und Originalität unter Beweis. Musikalisch umrahmt wurde der Tross von unseren zwei Musikvereinen von Laßnitz als „Retro-Schikurs“ und Murau als „Carneval der Tiere“ mit fetziger Blasmusik.

Da waren noch allerhand mit dabei: „ÖKB for Future“ mit Greta und neuen Umweltgedanken, das „Disney World“-Schloss der Feuerwehr Murau mit Mickey u.v.m., die FAPO mit einspurigen Fahrzeugen als Highlights, die Frauenbewegung als „Bauarbeiterinnen“, die „Borkenkäfer“ mit Impfstoff des Seniorenbundes Murau, die steirische Jause des Faschingsvereins, Brauerei Murau mit Burg und Bierstadtrittern, die SVU Murau-Jünger als „8 Seidl Bier“, der KIGA St. Egidii „Frozen, die Eiskönigin“, der KIGA Murau mit einem Piratenschiff.

Von der Nachbargemeinde St. Georgen am Kreischberg wollten Asterix, Obelix & Co vom USK Geschäfte mit Hinkelsteinen und Zaubersaft machen. Der Oldtimer Bulli der Familie Schenk als Bully-Parade der 60er machte ebenso einen guten Eindruck, wie „Die Honigwabe“ der lustigen Bienen des GH Eichholzer. Die „Pointies“ der DM Markt Damen wollten eingelöst werden, die Junge Kirche als „Schildbürger“ waren als große Gruppe sehr ideenreich, gleich zu setzen mit Familie Kocher als „Barbie-Puppen“ in der Originalverpackung. Die „Cheerleaders“ der Faschingsverein-Twenties sorgten beim Umzug für Stimmung. Der riesige Wagen der Stadtgemeinde Murau als „Hard Rock Cafe“ überzeugte auch die letzten Skeptiker.

Gutscheine im Wert von € 1.500,00 gab es von den Hauptsponsoren Murau Aktiv und Murauer Bier für alle angemeldeten TeilnehmerInnen.

Nach dem Umzug wurde am Hauptplatz noch bis in die Abendstunden auf den Umzugswägen und bei den Hütten, welche von der Faschingspolizei Murau und dem Faschingsverein betrieben wurden gefeiert.

Der Faschingsverein dankt herzlich für den sehr guten Besuch und den originellen Gruppen für ihre Teilnahme.

Fotos: Anton Schwaiger, Andrea Leitner-Fidler





Der Murauer Fasching 2020

Kinderfasching

Ein Kindermaskenball wurde am 8. Februar 2020 vom Faschingsverein Murau in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Murau im Turnsaal des Jugend- und Familiengästehauses veranstaltet.

Bei wohliger Wärme konnten sich die zahlreichen kleinen Verkleidungskünstler bei vielen lustigen Spielen austoben. An den Stationen fand man die Gemeinderäte Mag. Ulrike Moder-Högerl, Johanna Ofner und Helga Bacher die eifrig die Kinder zu den Spielen animierten. Nach einer Stärkung mit Limo, Hot-Dog und Krapfen war ein Besuch in der Hüpfburg, sowie der Konfettiregen vom „Großen Bären“ an der Tagesordnung.



Zum Abschied gab es für den Faschingsnachwuchs noch eine Überraschungstüte für zu Hause.

Gschnas

„Hausgemacht in Österreich“ hieß es am Rosenmontag im Gasthaus Eichholzer. Das Faschingsgschnas des Faschingsvereins konnte mit hoher Verkleidungsrate aufwarten. Die kreativsten Masken wurden mit regionalen Produkten als Preis prämiert. Zu den besten Gruppen zählten die 4 maligen Sieger als „Das österreichische Bundesheer“, die „Österreich Flaggen“ und die „Gerpupften Hühner“, welche im ganzen Lokal Unmengen an Federn verstreuten. Weitere Preise erhielten der Kirchenchor als „Bundeshymne“, „Die Hippies“ und die „Anti-Baby Pillen“. Bei bester Stimmung wurde mit DJ „Speck“ bis nach Mitternacht getanzt.

Faschingdienstag

Das Faschingstreiben fand am Faschingdienstag ab 9.00 Uhr einen schönen und würdigen Abschluss im Rathaus Murau.

Nachdem rund 70 Kinder der Kindergärten ein Ständchen gesungen haben, wurde der Stadtschlüssel von der Faschingspolizei und dem Faschingsverein wieder an Bürgermeister Thomas Kalcher zurückgegeben.

Noch ein Schuss aus der Konfettikanone, der von den Kindern des Kindergarten Murau umjubelt wurde, bevor viele Gleichgesinnte bei einem Fußmarsch durch Murau das Ende des Faschings bekundeten.



Masken G'schnas 2020

Am 25. Jänner 2020 lud die Frauenbewegung Laßnitz-Murau zum Masken G'schnas in den Kultursaal in Steirisch Laßnitz ein. Und so traf sich an diesem Abend das „who is who“ des Faschingstreibens. „Das Prinzenpaar Babsi I & Andy I aus St. Lambrecht, eine äußerst charmante und unwiderstehliche Kiste Bier, eine Campari-Abordnung, Großwildjäger, süße Stinktierchen, Vampire, Laßnitzer Forstarbeiter, Greta Thunberg und Mitstreiter, um nur einige der vielen Gruppen zu nennen. Bei der um Mitternacht stattgefundenen Maskenprämierung gab es für die kreativen und schönen Outfits attraktive Preise in den Kategorien Einzel- und Gruppenmasken. Musikalisch sorgten die Bockshörndl Buam für beste Stimmung im Saal und so wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. Die



BauarbeiterInnen der Frauenbewegung, haben mit viel handwerklichem Geschick den Saal in eine Baustelle verwandelt und ihre Gäste den ganzen Abend über rundum verwöhnt. Zusammengefasst: „A Gaudi woas“, das Masken G'schnas der Frauenbewegung Laßnitz-Murau

Landjugend Laßnitz-Murau



Jedes Wochenende im Advent gestaltete die Landjugend und die Musikjugend Laßnitz bei Murau das Glühweinstandl am Dorfplatz in Laßnitz. „Advent unter dem Lichterbaum“ war das Motto, wo gemeinsam musiziert, gesungen und besinnliche Gedichte vorgelesen wurden. Vielen Dank an die Stadtgemeinde Murau für den Transport und die Benützung der Glühweinhütte. Von dem großzügigen Gewinn wurde ein gemeinsamer Tagesausflug zur Tonnerhütte nach Kulm am Zirbitz organisiert. Dort wurde zuerst „Bergauf gerodelt“ und anschließend gab es noch eine kräftige Jause.

Danach ging es ab nach Hause, denn Schneewittchen musste sich mit ihren Zwergen fertig machen für den Maskenschnas im Kultursaal in Laßnitz.



Termine: Donnerstag, 30. April 2020 Maibaum aufstellen in Triebendorf
Freitag, 14. August 2020 Grenzlandfest beim Scheikl

Lebenshilfe Murau

Medaillenregen in Villach

Mit einer beeindruckenden Zahl von 12 Medaillen endeten für die Sportler der Lebenshilfe Murau die 6. Nationalen Special Olympics Winterspiele in Villach. Eine Woche lang, vom 23.01.2020 – 28.01.2020, war Villach Zentrum des Sportes und der Freude. Es kämpften rund 900 Sportler in 9 Sportarten um Medaillen. Sehr intensive Monate des Trainings lagen hinter den Sportlern der Lebenshilfe. Die Anzahl der verschiedenen Sportarten und der vielen Sportler hat eine Planung nicht immer leicht gemacht. Das Ergebnis zeigt aber, dass sich die Mühen gelohnt haben. Besondere Trainingseinheiten bekamen die Schifahrer. Richard „Richi“ Wirnsberger hat großes Interesse an den Bewerben gezeigt und sich 3 Tage zur Verfügung gestellt und mit seinem fachkundigen Wissen die Sportler beim Stangentraining und Geländefahren

wertvoll unterstützte. Die Athleten erfuhren wie man zwischen den Toren keine Zeit liegen lässt und konnten sich schichtweise verbessern. Eigens für die Sportler der Lebenshilfe wurde eine Riesenslalom-Strecke abgesteckt. Danke Richi für die professionelle Betreuung vor den Spielen. Die Lebenshilfe Murau ist sehr stolz auf ihre Sportler – jeder hat sein Bestes gegeben und das Maximum rausgeholt.



Eine edle Mischung - zwei Menschen ein Thema

Unter diesem Motto feiert die Lebenshilfe Steiermark ihr 60. Jahr Jubiläum.

Die Vision der Lebenshilfe ist eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit anerkannt und wertgeschätzt zusammenleben. Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft entwickeln die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes eine neue Achtsamkeit gegenüber Menschen mit intellektuellen Behinderungen, wodurch ihre gesellschaftliche Ausgrenzung zukünftig vermieden wird.

Begegnung inklusive ist der Leitsatz im Jubiläumsjahr. Viele prominente Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Politik und Wirtschaft haben sich sofort zur Verfügung gestellt diese Aktion zu unterstützen und mit der Lebenshilfe zu feiern. Das ganze Jahr über finden „Kaffeehausgespräche“ im ganzen Land statt. Andreas



Oberweger durfte für dieses Jubiläum Manuela Khom, 1. Landtagspräsidentin, persönliche Fragen stellen. Die beiden unterhielten sich im Murauer Kaffeehaus Cafe Crema direkt, offen und unkompliziert.

Das Gespräch und viele weitere, sowie Bilder der Kaffeehausgespräche, gibt es im Internet auf der Lebenshilfe-Steiermark-Seite zu Hören und zu Sehen.

Genuss für alle Sinne - Dinner & Musik

Musik besitzt in Murau einen hohen Stellenwert, und gutes Essen nicht minder. Aus diesem Grund veranstaltete der Lions Club Murau am 06. März 2020 ein „Dinner und Musik“ - einen unvergesslichen Mix aus Kulinarik und Musik zu Gunsten der Lebenshilfe Murau. Der Arbeiterkammersaal war Schauplatz des Geschehens. Das Team rund um Gerhard Gugg kochte und servierte bei der Charity Veranstaltung für die gute Sache. Dabei wurde sein Team von den Kunden der Lebenshilfe Murau exquisit und professionell unterstützt. Die passende Musikbegleitung kam von Klarimoni-Musi Extended, Musikschüler der Musikschule Murau die ihr Talent für den guten

Zweck zur Schau stellten. Humorvoll moderiert wurde der Abend von Direktor Mag. Wolfgang Fleischhacker.

Den vielen Besuchern wurde ein schöner Abend bereitet der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Dinner & Musik - Ein Fest für die Lebenshilfe Murau



Ergänzten sich bestens: Lionspräsident Wolfgang Fleischhacker mit seinem Vize-Präsidenten und Hauskoch Gerhard Gugg bei der Eröffnung des Abends.

„Mit dieser Veranstaltung wollen wir heute den KundInnen der Lebenshilfe die Gelegenheit geben, selbst für die Gäste aufzukochen und zu servieren“, betonte Lionsclub-Präsident Wolfgang Fleischhacker in seinen Eröffnungsworten.

Unter der fachlichen Anleitung von Initiator Hauskoch Gerhard Gugg bereiteten die KundInnen der Lebenshilfe das 4-gängige Galamenu zu und servierten es höchstpersönlich den Gästen im ausverkauften AK-Saal Murau.

Geehrt wurden auch die TeilnehmerInnen der „Nationalen Special Olympic Winterspiele 2020“ in Villach. Das Team der Lebenshilfe Murau konnte bei den Bewerben in Villach einige Medaillen abholen. Bgm. Thomas Kalcher, Gert Engelbrecht (Leiter



„Klarimonimusi extended“ mit Marlene Stölzl, Jürgen Straßer, Heidi Lassnig, Jasmin Lassnig, Armin Kogler und Wolfgang Fleischhacker (v.l.).

der Lebenshilfe Murau) und Fritz Trippel (Lebenshilfe-Obmann) gratulierten den AthletInnen und bedankten sich beim Lionsclub für die Durchführung dieses Abends.

Für Dinnermusik sorgte das Projekt „Klarimonimusi extended“: Heidi und Jasmin Lassnig, Marlene Stölzl sowie die Musikpädagogen Armin Kogler und Jürgen Strasser spielten gemeinsam mit Präsident Fleischhacker in verschiedensten Besetzungen. Wolfgang Fleischhacker moderierte den Abend und bedankte sich bei vielen Sponsoren.

Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt der Lebenshilfe Murau zugute.

Ein gelungener Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird.



Viele Gäste ließen sich diesen Abend nicht entgehen und sorgten damit für einen ausverkauften AK-Saal.



Großer Schlussapplaus für das Küchenteam. Wolfgang Fleischhacker, Fritz Trippel, Gerhard Url, Gerhard Gugg, Gert Engelbrecht, Tamara Hotter, Johannes Moser (hinten), Kevin Pichler, Alexandra Leitgeb, Edith Seidl und Reinhard Brugger (v.l.).



Musikverein Laßnitz

„Das Leben ist Veränderung“ - Vielen Dank, Muchas gracias, Juan Pablo Servantes Quintero

Im Februar 2016 lernte der MV Laßnitz mit Juan Pablo einen leidenschaftlichen Musiker und perfekten Dirigenten bei der ersten gemeinsamen Probe kennen. Mit seinem Temperament, seiner guten Laune und warmherzigen Art „dirigierte“ er sich gleich in die Herzen aller Musikerinnen und Musiker und begeisterte in Folge auch alle Konzertbesucher.

Seine Konsequenz und sein effizientes Proben unter seinem Slogan „Nur ein bisschen probieren“ zeigte so Manchem seine Grenzen auf, half aber dem Verein nach 4 Jahren wieder musikalisch zu wachsen und das Niveau deutlich anzuheben.

„Das Leben ist Veränderung“ – der letzte offizielle Auftritt fand am 24.11.2019 im Rahmen der Cäcilia-Messe in Steirisch Laßnitz statt. Es ist sehr schade, dass die Ära von Juan Pablo beim Musikverein

aufgrund beruflicher Veränderungen früher als geplant ein Ende findet. Die Musikerinnen und Musiker danken ihm von ganzem Herzen für das außergewöhnlich gute Miteinander, für viele musikalische Highlights und für zahlreiche schöne gemeinsame Stunden und wünschen ihm und seiner Frau Marisol alles Gute für die Zukunft, viele neue Freunde und Freude und Spaß für die neue Herausforderung.

„Wer rastet, der rostet“, deshalb hat sich der Vorstand auf die intensive Suche nach einem Nachfolger gemacht.

Mit Manuel Mang als interimistischen musikalischen Leiter wird der Musikverein Laßnitz wieder mit vollem Elan im Jahr 2020 seine musikalischen Wege beschreiten.



Cäcilia-Gottesdienst in Steir. Laßnitz



Obm. Gerald Bacher u. Juan Pablo mit einem Abschiedsgeschenk



Juan-Pablo und Marisol

Die Advent- und Weihnachtszeit wurde von den Turmbläsern und Kleingruppen aus dem Musikverein sehr stimmungsvoll gestaltet. Auch Spaß und Kameeradschaft dürfen nicht zu kurz kommen – so wurde

beim Eisschießen am Weirerteich gegen den ÖKB, Ortsgruppe Laßnitz eifrigst „gefigtet“ und der Wanderpokal erfolgreich verteidigt. Beim Faschingsumzug in Murau kam die Gaudi auch nicht zu kurz.





Musikschule Murau

Kapellmeister-Date

Ein außergewöhnliches Konzert in der Thomas-Schroll-Halle in Neumarkt bot die Musikschule Murau in Kooperation mit dem Blasmusikverband des Bezirkes am 02.02.2020. Zwei Blasorchester und fünf Dirigenten standen auf der Bühne. Das Jugendblasorchester der Musikschule Murau, unter der Ltg. von Jürgen Brunner, das den Allerjüngsten die Gelegenheit zum Eintauchen in die Welt der Blasmusik gibt, eröffnete das Konzert am Nachmittag. Mit dem BJOM – einem Auswahlorchester der besten Nachwuchsblasmusiker des Bezirkes Murau wurde symphonische Blasmusik auf höchstem Niveau geboten. Neben Armin Kogler, dem musikalischen Leiter des BJOM standen drei junge Dirigenten, wie Christian Bischof, Manuel Mang sowie Harald Spreitzer, die derzeit den Lehrgang für Blasorchesterleitung am Konser-

vatorium in Graz absolvieren, auf dem Dirigentenpult. Einen Höhepunkt des Konzertes stellte das Stück „African Symphonie“ dar, bei dem beide Blasorchester gemeinsam musizierten und vom Publikum mit Standing Ovations belohnt wurden.



v.l.n.r. Manuel Mang, Harald Spreitzer, Christoph Bischof, Armin Kogler und Jürgen Brunner



Die MusikerInnen des Jugendblasorchesters und des Bezirksjugendorchesters Murau

Musik in kleinen Gruppen

Der Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen des Blasmusikverbandes am 08.02.2020 wurde ausschließlich von Musikschulensembles besetzt. Insgesamt 11 Gruppen stellten sich der Fachjury des Landesverbandes. Erfreulicherweise konnten 3 Ensembles die geforderte Punktezahl erreichen und wurden dadurch zum Landesfinale entsendet:



The Young Clarinet Artists: Alexandra Sattler, Hannah Kralik, Valentina Pfeifenberger, Sarah Maier
Leitung Mag. Reinhold Scheiber



octoBrass: Simon Steiner, Stephan Gruber, Selina Traumüller, Elena Edlinger, Julia Weiermair; (Katharina Brunner, Magdalena Oberreiter, Maximilian Steiner,) Leitung Jürgen Brunner



Los Grenadillos: Laura Sabin, Julia Trattner und Johanna Reiter – Leitung Eva-Maria Fleischhacker

Koziert der Jugend

Benefizkonzert im Stift St. Lambrecht
Sonntag, 26. April 2020 um 14.30 Uhr

Schlusskonzert der Musikschule Murau

AK-Saal Murau
Mittwoch, 8. Juli 2020 um 19.00 Uhr



Musikschule Murau

Musikschule Murau in China

Robert Moser aus Stadl /Predlitz leitet an der „Hüb-schmann-Zhan-Schule“ in Shenyang (China) eine deut-sche Sektion und initiierte dort Ende vorigen Jahres das „Mozart-Europäisches Musikfest“.

Zu diesem Musikwettbewerb lud er auch vier Lehrkräf-te der Musikschule Murau zur Mitwirkung als Juroren: Roman Krainz (Violine), Renata Lima (Klavier), Jür- gen Brunner (Blechblasinstrumente) und Dir. Wolfgang Fleischhacker (Holzblasinstrumente), sowie Stephanie Rottensteiner als Repräsentantin der NMS Stadl. Das Lehrerteam bestritt auch zwei Konzerte, die mit 600 Zu- hörern ausverkauft waren. Zudem wurden eine Woche lang die chinesischen SchülerInnen in Meisterklassen unterrichtet, wobei besonders die österreichische Musi- ziertradition und Methodik gefragt waren.

Der Höhepunkt dieses Wettbewerbes sollte ein Preisträ- gerkonzert, veranstaltet vom Lions Club Murau und der



Musikschule Murau IN Murau sein. Die besten Teilneh- merInnen des Wettbewerbs in China sollten gemeinsam mit MusikschülerInnen der Musikschule Murau in einem gemeinsamen Projekt in Stadl arbeiten und musizieren, und so eine großartige internationale Schulkooperation zwischen Murau, Stadl und Shenyang ins Leben rufen. Dieses Event musste aber leider aus aktuellem Anlass (Corona-Virus) verschoben werden.

Semesterabschlusskonzert „Vivaldi and more...“



Statt des ursprünglich vorgesehenen Preisträgerkonzert- es mit MusikschülerInnen aus China und Murau fand ein außergewöhnliches Semesterabschlusskonzert im ansprechenden Ambiente des Rathauses Murau statt.

Junge KünstlerInnen aus dem ganzen Bezirk Murau wirkten mit und stellten ihr Talent wieder einmal sehr beeindruckend unter Beweis. Das Streichorchester der Musikschule Murau unter der Leitung von Roman



Krainz MA MA eröffnete das Programm sehr gefühls- voll mit Melodien von A. Vivaldi. Violinen-, Harfen- und Gitarrenklänge verwöhnten das Publikum, aber auch Querflöten- und Klavierstücke wurden zu Gehör gebracht. Alpenländisches mit Harmonika und Gitarre rundete das vielseitige Programm ab. Das Rathaus war bis in den letzten Winkel besetzt und die Beiträge wur- den mit lang anhaltendem Beifall belohnt.



Aus der Stadtbücherei



Vortragsreihe „Gespräche zu den Themen des Lebens“

Kürzlich fand in der Stadtbücherei Murau die Startveranstaltung mit dem Thema Einsamkeit und soziale Wärme statt. Die Vortragende Dr.in med. Waltraud Zika, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, erläuterte sehr aufschlussreich die Ursachen für dieses gesellschaftlich immer relevanter werdende Problem.

So wurden neben inneren und äußeren Ursachen auch neurobiologische Faktoren beleuchtet. Letztendlich blieb die Frage zu beantworten: Was kann ich für mich selbst und was kann ich für den anderen tun?

Welche Angebote sollte man besser sichtbar machen? Was wäre initiativ sinnstiftend? Es kam zu einer regen Diskussion mit den Zuhörern. Vorgestellt wurde die gemeinsame Initiative von Caritas&Du, GO ON Suizidprävention und Stadtbücherei Murau von Mag.a Brigitte Felfer. Weitere Vorträge folgen am 11. Feber, 10. März, 14. April, und 5. Mai. Informationen dazu unter www.murau.bvoe.at



Gespräch mit Raimund von der Thannen

Der zweite Abend der Reihe war einem besonderen Lebenslauf gewidmet.

Bruder Raimund von der Thannen, Stift St. Lambrecht, erzählte in einem, von Rosa Hojas sehr wertschätzend moderierten Gespräch, von seinen Erfahrungen als Einsiedler in Saalfelden.

Freimütig erzählte Bruder Raimund von seinen Brüchen im Leben, wie ihm die Einsiedelei praktisch zugefallen ist, über seine wertvollen Erkenntnisse in der Verbundenheit mit der Natur und mit dem Spirituellen, aber auch in den vielen menschlichen Begegnungen.

So traten immer wieder schlichte und sehr griffige Leitsätze zu Tage wie: „Fallen ist menschlich, liegenbleiben teuflisch, aufstehen aber göttlich!“ Der Abend hinterließ bei den aufmerksamen Besuchern



großen Eindruck. Weitere Termine: immer Di. 10. März, 14. April, 5. Mai, jeweils um 19.00 Uhr

Fotos A. Stocker: Dr. Waltraud Zika, Bruder Raimund von der Thannen

4. Steirischer VorLESEtag

Kannst du pfeifen, Johanna?

Samstag, 16. Mai, 16.00 Uhr, Stadtpark Murau

In dem Buch wird von den letzten Wochen eines einsamen alten Mannes erzählt, der unerwartet noch einmal Kind sein darf – und davon, wie Alt und Jung einander begegnen können.

Zum 4. Mal geht der Steirische Vorlesetag über die Bühne und wieder steht das Vorlesen für Kinder bis 10 Jahre und Familien im Zentrum dieser vom Land Steiermark initiierten Aktion.



Kulturvereinigung Murau

Mitgliederversammlung mit Programm-Präsentation

Kürzlich fand im Hotel Lercher die alljährliche Jahreshauptversammlung der Kulturvereinigung Murau statt. Obfrau Anna Stocker durfte dazu auch Bürgermeister Thomas Kalcher, der dem Kulturgesehen immer sehr wohlwollend gegenüber steht, sowie als Gäste Pfarrer Thomas Mörtl und Holzwelt-Bildung Obmann Franz Rodlauer begrüßen. In der Rückschau auf insgesamt neun Veranstaltungen konnte wiederum ein positives Ergebnis verkündet werden. Es folgte eine rege Diskussion um die Zukunft des Vereines. Im weiteren Verlauf präsentierte die Obfrau das Programm 2020 mit den ersten grafischen Ent-

würfen von Su Schweiger. 45 Jahre Kulturvereinigung wird mit zehn repräsentativen Veranstaltungen zelebriert, wobei mit dem Brahms-Requiem am 6. Sept., aufgeführt vom Kammerchor Klagenfurt-Wörthersee mit Solisten und Orchester auch ein großes Kirchenkonzert am Programm steht.

Dieses wird von der Stadtgemeinde Murau finanziert.



PROGRAMMVORSCHAU

Samstag, 18. April, 19.00 h, Ak-Saal Murau

Die Grazbürsten

Musik-Kabarettprogramm mit Gerhard Wanker, Jutta Panzenböck, Karin Riedler, Moritz Linni, Philipp Moretti

ABGESAGT

Samstag, 2. Mai, 19.30 h, AK-Saal Murau

Groove Aid & Friends,

XXL-Besetzung mit 20 Musikern u. SängerInnen, Genremix - Jazz, Pop, Funk und zeitgenössische Musik

Freitag, 15. Mai, 20.00 h, Kapuzinerkirche Murau

40 Jahre Grazer Saxophon-Quartett,

Konzert u. CD Präsentation

Werke von J. S. Bach, f. Zebinger,

Kurt Weill, D. Schostakowitsch u.a.

Donnerstag 4. Juni, 19.00 h, Hotel Lercher Murau

Lesung mit Eva Rossmann „Heisszeit 51“

Klimawandel und Populismus sind Themen

Mittwoch, 10 Juni, 19.00 h,

Murauer Handwerksmuseum

Eröffnungskonzert mit Alina & Band

Jazzgesang voll Emotionen von Marla Glenn bis Amy Winehouse

Freitag, 3. Juli, 20.00 h, Rathaus Murau

Daniela Dorfer's TASTY FIVE,

Shining moments of music

Jazz, Swing, Latin, Bossa Nova, Funk u.a.



Blumengalerie Murau

Freude zu Blumen wurde ausgezeichnet!



Anneliese Kubli konnte im Jänner diesen Jahres die Auszeichnung für unternehmerische Leistungen der Wirtschaftskammer Steiermark entgegennehmen. (Am Bild Mitte Anneliese Kubli und rechts Landesinnungsmeister der WKO Johann Anton Obendrauf). *Herzliche Gratulation!*

Ein Volksfest zum Pfingstfest



Die „Murauer Theaterrunde“ startet wie gewöhnlich ihre Saison mit einem Freiluftspektakel - pünktlich am Freitag, 29. Mai 2020 um 19.00 Uhr zum Beginn des Pfingstwochenendes im Rahmen der bereits zum siebzehnten mal stattfindenden Pfingstspiele. Diesmal gerät das Pfingstfest wahrlich zum Volksfest, wenn Ludwig Anzengrubers grosses Volksstück in drei Akten - „DER MEINEIDBAUER“ - abermals vom künstlerischen Leiter dieses mittlerweile legendären Murauer Kulturvereins Wolfgang Atzenhofer in Szene gesetzt wird. Vom eben verstorbenen Regisseur Joseph Vilsmair („Schlafes Bruder“) wurde dieses literarische Meisterwerk des 19. Jahrhunderts 2012 letztmalig verfilmt.

Ludwig Anzengruber war in der Tradition

eines Johann Nestroy oder Ferdinand Raimund einer der bedeutendsten Dramatiker des österreichischen Volksstücks im vorvorigen Jahrhundert. Der Schauspieler und Komponist Adolf Müllers., Kapellmeister an vielen Wiener Vorstadt-

theatern, komponierte die Musik dazu. Über 650 musikalische Bühnenwerke werden diesem grossen Bühnenmusiker zugeschrieben, darunter das zum Volkslied gewordene „Wir wollen in die Stadt marschieren...“ aus Nestroys „Lumpazivagabundus“ von 1833.

In Anzengrubers Stück geht es um den reichen und mächtigen Bauern Matthias Ferner, der nach dem Tode seines älteren Bruders Jakob durch Erbschleicherei den stattlichen Kreuzweghof an sich gebracht hat. Er hat dabei das Testament des Bruders, durch das die beiden unehelichen Kinder Jakob und Vroni zu rechtmäßigen

Erben bestimmt wurden, vernichtet und vor Gericht geschworen, dass kein Testament vorhanden sei. Er jagt die beiden Kinder und die Mutter vom Hofe. Doch eines Tages erhält Vroni ein Gebetbuch des Vaters, das einen Brief enthält, worin das Vorhandensein eines Testaments einwandfrei erwiesen wird...

Der Murauer Regisseur Wolfgang Atzenhofer wird getreu Anzengrubers An- und Ausspruch - „Lustige Leute lachen machen ist kein Verdienst, aber die Falten ernster

Stirnen glätten halte ich für eines.“ - inszenieren und damit mit Ironie und Zeitgeist diesem dramatischen Stoff begegnen. Versäumen Sie, verehrtes Stammpublikum und die vielen Gäste aus dem gesamten Bezirk Murau nicht dieses Wandertheater, das abermals mit spannenden Spielplätzen und (Natur-)kulissen locken und mit unerwarteten Szenen überraschen wird.

Karten liegen ab Ende April 2020 im Tourismusbüro Murau und im Stadtamt der Stadtgemeinde jeweils zu den Öffnungszeiten auf, sind aber selbstverständlich auch an der Abendkasse erhältlich. Der Treffpunkt wird rechtzeitig in den Medien und über diverse Werbemittel rechtzeitig bekannt gegeben.



Volkskundemuseum

Universalmuseum
Joanneum

**Sammlungs-
aufruf**

Erwachsen werden, aber wie?



Welche Mode hat man getragen?
Wie wurde Musik abgespielt?
Welche Jugendhefte wurden
gelesen? Welche Fortbewe-
gungsmittel gab es? Welche
Erinnerunge
mit der erste
Freizeitbesc
nachgegang
giert man sic

Wir suchen Gegenstände

ABGESAGT

Abgabetermin:

28.04.-29.04.2020, 10-16 Uhr
Stadtgemeinde Murau, Sitzungssaal,
Raffaltplatz 10, 8850 Murau

Kontaktaufnahme und Infos:

www.volkskundemuseum-graz.at/sammeln
christiane.rainer@museum-joanneum.at



Neue Geschäftsführung im Tourismusverband



Maria Theresia Wilhelm - Die neue Geschäftsführerin der Region Murau stellt sich vor:



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UnternehmerInnen und BeherbergerInnen*

Am 4. März dieses Jahres habe ich meine neue Aufgabe als Geschäftsführung dieser wunderschönen Region übernommen.

Seit meiner Ausbildung an der Universität Innsbruck führte mich mein beruflicher Werdegang von der Tiroler Zugspitz Arena über Südtirol – Projektmanagement „Ötzi, der Mann aus dem Eis“ - nach Kärnten, an den Millstätter See, wo ich ebenfalls die Geschäftsführung inne hatte.

In der Region Murau ist es jetzt mein Ziel, neue Maßstäbe und Impulse für den Lebensraum beziehungsweise die regionalen Erlebnisräume aufzuzeigen.

Durch innovative Ansätze soll die Region weiterentwickelt werden. Eine klare Positionierung und Differenzierung zu anderen Regionen ist notwendig, um unsere Stärken und Einzigartigkeiten gegenüber dem Wettbewerb zu unterstreichen.

Um am touristischen Markt erfolgreich zu sein, braucht es Leitprodukte und Leuchtturmprojekte. Diese werden wir gemeinsam mit den regionalen Partnern entwickeln. Daraus leitet sich ein starkes und erfolgreiches Marketing ab, das wir auch unseren Betrieben zur Verfügung stellen. Denn nur durch die erfolgreiche Zusammenarbeit im touristischen Netzwerk

zwischen Beherbergungsbetrieben - Infrastrukturbetreibern - Kulturveranstaltern sowie der lokalen Bevölkerung entsteht ein authentischer neuer touristischer Weg für die Region.

Ich bedanke mich sehr für die freundliche Aufnahme und freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit. Meine Türen stehen jederzeit für Sie alle offen - ich freue mich auf Sie!

Erlauben Sie mir abschliessend noch ein persönliches Wort.

Die Umstände der Zeit stellen uns vor grosse Herausforderungen, die sich nicht umgehend erledigen lassen. Bewahren wir unsere Vernunft und unterstützen wir uns gegenseitig in unserem Tun und Handeln.

Alles Gute für Sie und Ihre Familien!

Ihre

Maria Theresia Wilhelm

Unternehmerfrühstück in der Brauerei Murau



Zusammenhalt ist unser Bier.

Der Verein Murau aktiv macht seinem Namen alle Ehre und lädt zum Unternehmerfrühstück alle teilnehmenden Murau aktiv Betriebe ein. Als großzügiger Gastgeber erwies sich die Brauerei Murau, die in Kooperation mit ihrem Partnerbetrieb dem Brauhaus zu Murau, ein feudales Frühstück bot. Vielen Dank noch einmal unserem Gönner - wir freuen uns jetzt schon auf Nachahmer und das nächste Unternehmerfrühstück.

Warum wir diese Aktion so gut finden? Natürlich ist es ein guter Kaffee und frische Brötchen mit denen wir verlocken wollen. Doch dieses morgendliche „get together“ soll nicht nur zur Bespaßung dienen, sondern unserem Verein ein Gesicht und eine Präsenz geben. Wir sehen uns als Plattform und Ansprechpartner für regen Austausch und aktives Miteinander. Als kleine Region liegt

unsere größte Chance im gemeinsamen Netzwerken und dem Zusammenhalt. Wir wollen Ideen fördern und stehen mit Rat und Tat an der Seite unserer Partnerbetriebe. Wahrscheinlich werden wir es nicht schaffen alle glücklich zu machen, aber wir sind auf dem besten Weg dorthin. Auf unserer neuen website www.murauaktiv.at ist schon die geballte Kraft unserer Unternehmer zu sehen. Viele Betriebe die auf höchstem Niveau, mit größter Wertschätzung und beeindruckender Qualität in Murau für Murauer ihr Bestes geben.

Wer Teil dieser Community werden will, wer Ideen oder Anregungen auf dem Herzen hat, schreibt uns ein Mail an murauaktiv@gmx.at. Wir freuen uns auf Euch.

Euer Murau aktiv Team

Lukas Klauber, Markus Bosic, Hannes Pichorner, Susanne Schweiger, Marco Leypold und Robert Grois

MURAUER WERKTAGE



13. bis 17. Juli 2020

Montag - Freitag

10:00 bis 17:00 Uhr

HOLZWORKSHOP mit
Hans und Marga
Leitner

STEINWORKSHOP mit
Reinhard und Vivian
Simbürger

KINDERATELIER IM TIPI
mit Daniela Brasi

Anmeldung: Reinhard Simbürger
Tel.: 0699/81623124
www.murauerwerkstage.at

Helden der Region



Erfolgreiche Unternehmen zu Helden der Region gekürt

Seit dem Herbst letzten Jahres wurden in den steirischen Bezirken vom Wirtschaftsbund Unternehmen ausgezeichnet, die als Kandidaten genannt wurden und schließlich mit einem Voting zum „Helden der Region“ gewählt wurden.

Dies in den Bereichen – Mut/ Tradition und Zukunft. Im Bezirk Murau wurden in diesen drei Kategorien Unternehmen nominiert, die in ihren Standorten sehr erfolgreich tätig sind, Arbeitsplätze schaffen und Lehrlinge ausbilden.

In der Kategorie MUT wurden der Fleischerbetrieb Josef Kail in Murau Sieger, gefolgt von Bäckermeister Ulfried Huber in Schöder und Christina Hollerer, Blütenzauber in Murau.

In der Kategorie TRADITION wurde Uhrmachermeister Anton Klauber zum Sieger gekürt, gefolgt von Tanja Gaberscek, Friseurmeisterin in Murau und Jürgen Stolz aus St. Georgen am Kreischberg.

In der Kategorie ZUKUNFT waren ebenfalls einige Unternehmen nominiert, hier ging der erste Platz an Michael Hebenstreit von Mediadome in Neumarkt, gefolgt von Reinhard Hansmann, Holzbau in Oberwölz und Christian und Hubert Merl, Fertigungstechnik in Niederwölz.



LH Hermann Schützenhöfer zeigte sich über die Arbeit der Unternehmen in der Steiermark und vor allem im Bezirk Murau sehr erfreut. Diese Betriebe schaffen wichtige Arbeitsplätze, die vor allem in ländlichen Regionen das Rückgrat der Gesellschaft sind.

Die Stadtgemeinde Murau gratuliert herzlich!

Brauhaus zu Murau gewinnt Regionalitätspreis!



Das Brauhaus zu Murau ist mit dem renommierten Regionalitätspreis der Murtaler Zeitung für den Bezirk Murau ausgezeichnet worden.

Bei diesem Preis werden die populärsten Unternehmen eines Bezirkes durch ein Publikumsvoting ermittelt, der Sieger wird dann von einer hochkarätig besetzten Jury

gewählt. Das Brauhaus zu Murau hat es nach der Übernahme von Fritz Wassermann in kurzer Zeit geschafft, sich im gesamten Bezirk einen Namen zu machen und mit Gastlichkeit, bestem Bier, Burgern, Steaks und regionalen Schmankerln einen ausgezeichneten Namen zu machen.

Eine tolle Auszeichnung, dass das Unternehmen des Jahres aus Murau kommt!



Geschäftsübernahme und Neueröffnung



Geschäftsübernahme Bäckerei Binggl

Am Montag, dem 02.03.2020 wurde das Geschäft (ehem. Hager) in der Schwarzenbergstraße von der Harald Binggl e.U. Naturbäckerei & Konditorei (Tamsweg) neu eröffnet.



Neueröffnung eines Traditionsunternehmens

Seit langen Jahren besuchen das Haselmayer viele zufriedene Kundinnen und Kunden, die von der ausgezeichneten Qualität und dem großen Warenangebot für Küche, Haushalt und Dekoration begeistert sind. Außerdem führt das Geschäft eine Vielfalt an Spielwaren, die alle Kinderaugen zum Leuchten bringt.

Das junge Unternehmerpaar, Sonja und Thomas Holzer und die engagierten Mitarbeiterinnen freuen sich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass sie seit 2. März 2020 mit viel Schwung und innovativen Ideen das Küchenland und Spielwaren Holzer weiterführen.

„Wir möchten auch in Zukunft gerne für Sie da sein und werden versuchen, Ihre Wünsche zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen!“

Ihr Holzer-Team



volkshilfe.

**Alltagsbegleitung -
mehrstündige Betreuung
zu Hause!**

Unsere AlltagsbegleiterInnen ...

- leisten Gesellschaft ■ helfen im Haushalt ■ entlasten pflegende Angehörige
- bleiben min. 4 Stunden bis max. 10 Stunden

DIE Alternative zur 24-Stunden-Betreuung kostet 10,-EUR/Std.!

Nähere Informationen gerne unter:

Volkshilfe – Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle St. Peter/Kbg.
Tel: 03536 20031

Neues Image der Region „Murau Murtal“ vorgestellt



34 Gemeinden, 1 Region, 1 Vision: Der neue Name und die gleichzeitig offizielle Regionsbezeichnung lautet „Murau Murtal“ und das neue Motto „Österreichs starke Region“. Die Idee dahinter: Gemeinsame Stärken werden gebündelt und sichtbarer gemacht. Das wird das regionale Selbstbewusstsein beflügeln.

Ein Startschuss für starke Identität!

Landtagspräsidentin LAbg. Gabriele Kolar, Vorsitzende Großregion Obersteiermark West, und Bgm. Hermann Hartleb, Stellv. Vorsitzender Großregion Obersteiermark West, zeigten sich im Schloss Gabelhofen bei Fohnsdorf erfreut über die erfolgreiche Präsentation des neuen Auftritts und Images der Region Murau Murtal.

Hermann Hartleb bekräftigte: „In Gruppen mit regionalen

Akteuren wurden unsere Stärkefelder in den Bereichen Leben, Bildung, Arbeit, Tourismus und Politik erarbeitet und analysiert. Das hat uns gezeigt, wie viele Stärken die Region eigentlich besitzt. Gleichzeitig stellten wir fest, dass das Bewusstsein für diese Stärken eher schwach ausgeprägt ist.

Klaus Rainer von Kraft Das Murtal erläuterte: „Die über 80 Mitgliedsbetriebe arbeiten gemeinsam an der Attraktivierung des gesamten Standortes und setzen kraftvolle Impulse zur Weiterentwicklung.“

Karl Schmidhofer, Vorsitzender Tourismusregion Murau Murtal skizzierte die aktuelle touristische Lage: „Das Thema Tourismus ist in Murau Murtal in den letzten Jahren immer wichtiger geworden, die Menschen geben mehr Geld für Erleben aus.“

Ursula Schriefl, Direktorin Gymnasium Knittelfeld, fasste zusammen: „Unsere Stärken liegen in der exzellenten Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen, was eine hervorragende Lehrlings-Ausbildungskultur ermöglicht.“

Murau Murtal: Eine Region wächst zusammen

Die Logoenthüllung war mehr als ein symbolischer Akt: Das neue Logo verkörpert das Zusammenwachsen der Region Murau Murtal und bestärkt alle Akteure gemeinsam zu denken und zu handeln.

Einladung zum
TAG DER OFFENEN TÜR

WILLKOMMEN BEI ZELLSTOFF PÖLS!

Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich ein Bild von unserem Unternehmen und seinen Menschen zu machen. Lernen Sie unseren hochmodernen Standort mit seinen vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten kennen, und entdecken Sie dabei die Aspekte unseres Erfolges als internationaler Vorzeigebetrieb.

Erfahren Sie mehr über die innovativen Produkte von Zellstoff und Kraftpapier bis hin zu Strom und Fernwärme, die hier mit Spitzentechnologie und sehr viel Leidenschaft erzeugt werden.

Erleben Sie einen interessanten Tag mit dem Team Pöls! Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere „berufliche Heimat“ vorzustellen.

TOUREN DURCH DAS WERK

PRÄSENTATION UND INFORMATION

SPIEL UND SPASS MIT UNSEREN VEREINEN

SA, 27. JUNI

ZELLSTOFF PÖLS AG

VON 9-17 UHR www.zellstoff-poels.at/tag

Veranstaltungen in und um Murau

Für die gemeldeten Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

April

- SA 18. April Kabarett "Die Grazbürsten", AK-Saal Murau, 19.00 Uhr **ABGESAGT**
SO 26. April Florianisonntag, Stadtpfarrkirche Murau, 10.00 Uhr

Mai

- SA 2. Mai Konzert: Groove Aid XXL, AK Saal Murau, 19.30 Uhr
FR 15. Mai Konzert: Grazer Saxophon Quartett, Kapuzinerkirche Murau, 20.00 Uhr
DO 21. Mai Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Murau, 19.30 Uhr
FR 22. Mai Orgelführung mit Manfred Novak in der Stadtpfarrkirche Murau, 19.00 Uhr

Pfingstspiele in Murau - Der Meineidbauer

29. / 30. / 31. Mai und 5. / 6. / 7. Juni um 19.00 Uhr in der Murauer Altstadt
(Aufführungen am 5. und 7. Juni beginnen bereits um 17.00 Uhr)

Ab 29. Mai jeden Freitag: Fahrt durch Murau mit dem Murli-Express,
Treffpunkt am St. Leonhardpl. Murau, ab 10.00 Uhr

Juni

- DO 4. Juni Lesung im Hotel Lercher Murau, Eva Rossmann "Heisszeit 51", 19.00 Uhr
MI 10. Juni Alina & Band, Konzert im Handwerksmuseum Murau, 19.00 Uhr
Ab 16. Juni jeden Dienstag & Donnerstag: Fahrt mit dem Dampfbummelzug
Murau-Tamsweg (retour), Abf. Bahnhof Murau
Die genauen Zeiten entnehmen sie bitte den Aushängen oder der
Homepage des Tourismusverbandes www.regionmurau.at

Juli

- MI 1. Juli Offene Türe in der Leonhardkirche in Murau, 10.00 bis 16.00 Uhr
FR 3. Juli Konzert: Daniela Dorfers Tasty five, Rathaus Murau, 20.00 Uhr
SA 4. Juli Waitschach Prozession, Kärntn. Laßnitz bis Maria Waitschach, ab 5.00 Uhr
Murau erzählt..., Holzweltbüro Murau, 17.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)
MI 8. Juli Kirchenführung in d. St. Leonhardskirche in Murau, 10.00 Uhr
FR 10. Juli "Murauer Bierstadtfest" in der Altstadt von Murau
SA 11. Juli "Murauer Bierstadtfest" in der Altstadt von Murau

15. bis 19. Juli MURAUER WERKTAGE

Holz- & Steinworkshop, Kinderworkshop; Pavillon im Murauer Stadtpark



Der  sterhase kommt...